

# Jahresbericht 2022 / 2023

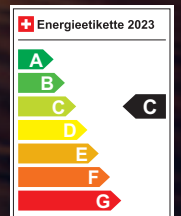




# Quiet, impressive.

Der neue, rein elektrische Audi Q8 e-tron.  
Mit bis zu 571 km Reichweite (WLTP).

**Future is an attitude**



Audi Q8 55 e-tron advanced quattro, 408 PS,  
23,4 kWh/100 km, 0 g CO<sub>2</sub>/km, Kat. C

Präsidium	4
Finanzbericht	8
Revisionsbericht	14
Geschäftsstelle	16
Sportschule	34
Ski Alpin	40
Ski Nordisch	58
Rennorganisation	72
Vorschau	86

**Herausgeber**

Liechtensteinischer Skiverband  
Landstrasse 81  
FL-9494 Schaan  
T +423 233 36 30  
F +423 233 36 15  
admin@lsv.li  
www.lsv.li

**Redaktion**

Liechtensteinischer Skiverband

**Konzept und Gestaltung**

Büro für Gebrauchsgraphik AG

**Fotos**

Liechtensteinischer Skiverband  
Günther Büchel  
Amarcster Media

**Druck**

BVD Druck+Verlag AG

**Funktionäre 2022 / 2023**

*Präsidium*

Präsident Dr. Alexander Ospelt, Schaan  
Vizepräsident Marco Büchel, Triesenberg

*LSV-Rat*

Angélique Hasler (SC Gamprin)  
René Pfiffner (UWV)  
Frank Haun (SC Schaan)  
Matthias Frommelt (SC Vaduz)  
Patrick Volle (SC Triesen)  
Karlheinz Frick (SC Triesenberg)  
Nicole Frick (SC Balzers)  
Jürgen Beckbüssinger (NCL)

*Führungsteam*

Präsident Dr. Alexander Ospelt, Schaan  
Vizepräsident Marco Büchel, Triesenberg  
Chef Alpin Christof Nipp, Triesenberg  
Chef Nordisch Thomas Brunhart, Ruggell  
Chef Finanzen Patrick Lenherr, Grabs





**DR. ALEXANDER OSPELT**  
Präsident



**MARCO BÜCHEL**  
Vizepräsident

# Liebe Skisportfamilie

**Die Saison 2022/2023 wird mit Blick auf die Infrastruktur als eine der wichtigsten für den Skisport in Liechtenstein eingehen, weil es gelungen ist, die Bergbahnen Malbun zu sanieren und damit gleichzeitig die Rennpiste zu sichern und früher zu beschneien. Für die Junioren- und Jugendarbeit erleichtert dies damit Vieles.**

In absehbarer Zeit sollte es möglich sein, mit der geplanten Infrastruktur bereits Anfang Dezember Trainings und Rennen in Malbun zu veranstalten. Dasselbe gilt für den nordischen Bereich. Mit dem Schreiben vom 31.01.2023 anerkennt die Regierung das landesweite Interesse des Infrastrukturprojektes Steg und befürwortet dieses. Der entsprechende Bericht und Antrag wird bis spätestens Juni 2023 zu Händen des Landtags erstellt. Sollte auch dieses Projekt durch den Landtag positiv beurteilt werden, so haben wir sowohl im nordischen wie auch im alpinen Bereich die Infrastruktur geschaffen, die ein skitraditionsreiches Land wie Liechtenstein verdient und die Grundlage für einen Breitensport, Leistungssport und professionellen Spitzensport sichert.

Auch dürfen wir uns über die Weiterentwicklung unserer Athlet:innen sowohl im nordischen wie auch im alpinen Bereich freuen. Selbstverständlich trägt auch die kontinuierliche Junioren- und Jugendarbeit ihre Früchte und verspricht viel für die Zukunft. Lassen wir uns weiterhin über die

einzelnen Exploits unserer Athlet:innen, die wir in diesem Jahr verzeichnen konnten und der Tatsache, dass es uns darauf aufbauend gelingen sollte, nächste Saison sowohl im nordischen als auch im alpinen Bereich wieder im Weltcup Fuss zu fassen und auch Punkte einzufahren begeistern. Marco Pfiffner hat mit seinem 27. Platz in der Abfahrt in Kitzbühel als Erster für Punkte gesorgt. Nico Gauer erzielte das beste Resultat seit dem Rücktritt von Tina mit Platz 6 im Super G von Aspen. Charlotte Lingg hat nach ihrem Verletzungs-Comeback verschiedene FIS-Rennen gewonnen und ein starkes Starterfeld an den italienischen Meisterschaften geschlagen.

---

Bei den Nordischen konnte Nina Riederer bei den Schweizer Meisterschaften mit Platz 4 aufzeigen, welches Potenzial in ihr liegt.

---

Robin und Tobias Frommelt zeigten tolle Leistungen beim Continental Cup. Zu bedauern ist der Rücktritt unserer Skispringerin Alina Büchel.

Ein kurzes Resümee zu den Weltmeisterschaften Courchevel / Méribel: Alpin mit der Teilnahme von Marco Pfiffner und Nico Gauer. Charlotte Lingg konnte verletzungsbedingt leider nicht teilnehmen.

---

### Marco Pfiffner gelang mit dem 14. Platz in der Kombination das beste Ergebnis an der WM.

---

Nina Riedener und Robin Frommelt zeigten starke Rennen an der nordischen WM in Planica.

### Ein grosses Dankeschön an unsere Unterstützer

Es gilt, das Potenzial aller unserer Athlet:innen voll auszuschöpfen. Mit den Infrastrukturprojekten alpin und nordisch sollte die Grundlage nun gelegt sein. Mit der Zusammenarbeit der Sportschule sowie mit der Professionalität unserer Trainer:innen haben wir die Vorbereitung geschaffen, auch für nächstes Jahr die besten Rahmenbedingungen für unsere Junior:innen zur Verfügung zu stellen. Dabei dürfen wir auf eine breite Unterstützung unserer Sponsoren und Gönnern zählen. Basis für die kommenden Erfolge sind die Clubs und die entsprechenden Regionalrennen, sie führen unsere Jüngsten an den Schneesport heran und vermitteln ihnen den Spass und die Freude, die man auch später braucht, um auf höchstem Niveau erfolgreich zu sein. Livia Netzer mit ihrem Sieg und Elin Dürr mit dem 3. Platz beim GP Migros Finale konnten ihr Potential aufzeigen.

---

### Mit unseren Veranstaltungen MTF Cup, Bemer Trophy und LKW Kids Snowday wollen wir auch den Spass am Sport fördern.

---

Wir möchten uns bei unseren Sponsoren für diese Rennen, Rubén Saiz für den MTF Cup, Peter Gleim für die

Bemer Trophy und den LKW für den Kids Snowday recht herzlich bedanken. Der vom Nordic Club organisierte Nordic Day findet ebenfalls immer grossen Anklang. Wir sind dem Nordic Club und der Clubführung Jürgen Beckbissinger ausserordentlich dankbar für den Einsatz im nordischen Bereich.

Es braucht aber auch verlässliche Partner und ohne die Unterstützung des LOC sowie unseren Sponsoren wären keine sportlichen Erfolge möglich. Wir sind unseren langjährigen Partnern LGT Bank AG, Malbuner, Audi, Capri-Sun, Helvetia, LKW, KPMG, ARGUS AG und den Bartholet Seilbahnen sowie den neuen Sponsoren Wefox, Bittrex, Sunrise sowie Bemer ausserordentlich dankbar.

---

### Auch unsere Ausrüster HEAD, Scatta und Reusch bleiben uns treu.

---

Es ist für uns immer eine grosse Freude zu sehen, mit welchem Engagement die Skisportfamilie sich in den Dienst unserer Athlet:innen stellt. Dazu zähle ich auch die Zusammenarbeit mit der Sportschule und dem Gymnasium, auch sie machen immer wieder alles möglich, damit unsere Athlet:innen letztendlich in Topform an die Wettkämpfe kommen.

---

### Speziell bedanken möchten wir uns auch bei den nimmermüden freiwilligen Helfer:innen aller Skiclubs.

---

Gemeinsam wird der LSV auch im kommenden Winter sich weiterentwickeln können und grosse Erfolge feiern.

---

### Für mich als Präsident war die vergangene Saison die letzte Saison.

---

Ich freue mich, dass wir sowohl im alpinen wie auch im nordischen Bereich wieder Anschluss an den Weltcup gefunden haben. Auch wenn es jeweils eine grosse Kraftanstrengung der Athlet:innen über den Sommer braucht. Meines Erachtens sind die Weichen richtiggestellt. Höhepunkte in den vergangenen 8 Jahren gab es viele. WM-Silber und WM-Bronze für Tina, das House of Liechtenstein in St. Moritz, die gute Zusammenarbeit mit dem Nordic Club, die Schweizer Meisterschaften Langlauf im Steg und der von der FIS erhaltene Zuschlag zur Veranstaltung eines Weltcup Rennens im Rahmen der Tour de Ski in Vaduz und der Zuschlag eines Damenslalom Europacup Rennens im Malbun, um nur Einige zu nennen. Den LSV durfte ich auch als Vizepräsident bei der O.P.A. vertreten und für den LSV einen Vorschlag zur Anpassung der Statuten der FIS beim Jahreskongress 2023 einbringen, der angenommen wurde und in der Schaffung einer unabhängigen Ethik-Kommission resultierte.

Leider gab es auch schwierige Situationen, insbesondere während der Corona Pandemie. Es war eine Herausforderung, in dieser Zeit Trainings und Wettkämpfe zu veranstalten aber auch Sponsoren gewinnen zu können. Wir haben dies einigermaßen unbeschadet überstanden. In diesem Zusammenhang ist von grosser Bedeutung, dass der Verband auf finanziell gesunden Beinen steht. Das Vereinsvermögen konnte bei Beginn meiner Amtszeit im Jahr 2015 von CHF 96 705.– auf CHF 416 379.– per 30.04.2023 gesteigert werden.

Bedanken möchte ich mich für die Zusammenarbeit im LSV-Rat und dem Führungsteam mit Christof Nipp, Chef Alpin, Thomas Brunhart, Chef Nordisch, Patrick Lenherr, Finanzen sowie der Geschäftsstelle mit Pascal Hasler, Nadine Zürcher und Sarah Näscher, sowie dem Vizepräsidenten

Marco Büchel, der einen grossen Beitrag für den LSV leistet.

Es ist schön zu spüren, dass sehr viele Leute die Athlet:innen unterstützen und deren Erfolge so positiv wahrgenommen werden.

Danke auch den Mitarbeiter:innen der Bergbahnen Malbun, für die Bereitstellung der perfekten Infrastruktur, den Club 1000 Mitgliedern sowie unseren Partnern und allen Los-Verkäufern und Käufern, den Skiclub-Präsidenten sowie den Medienleuten, die immer wieder dafür sorgen, dass unser Skisport in aller Munde bleibt.

Die Weichen für die Saison 2023/2024 sind gestellt, das neue Logo nun überall gebrandet, die Kaderlisten gemacht, die Trainerverträge geschlossen, die Rennvorbereitungen haben begonnen und die Sponsoringverträge sichern auch für das Jahr 2023/2024 das Budget des LSV.

Dem neuen Präsidenten wünsche ich alles Gute und das Glück ebenfalls WM und Olympia Medaillen feiern zu können. 🏆

Mit herzlichem Dank und sportlichen Grüssen

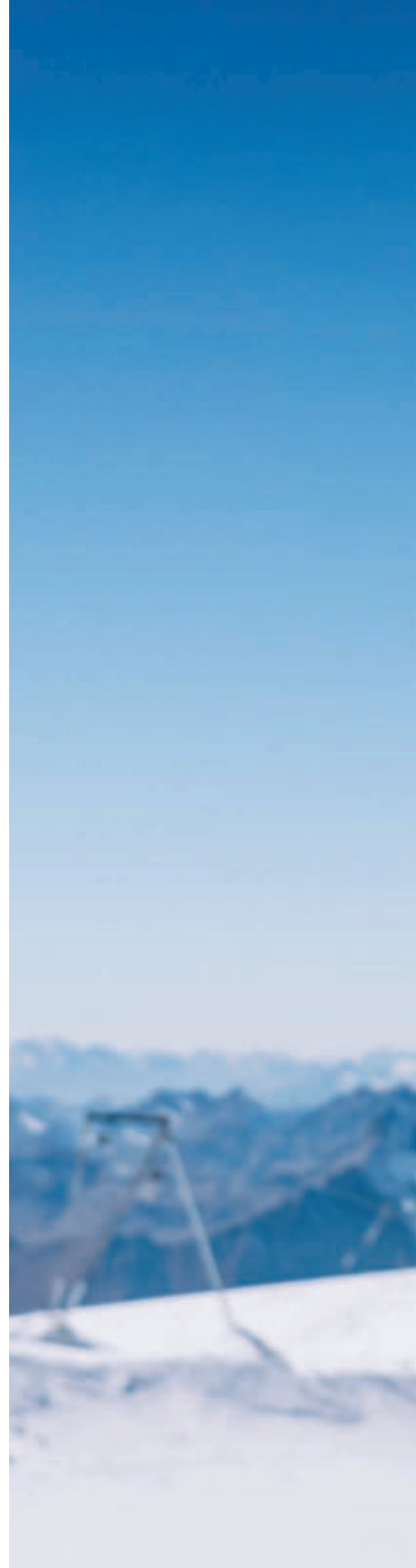


Alexander Ospelt  
Präsident



Marco Büchel  
Vizepräsident

→ Ohne unsere Sponsoren  
wären keine sportlichen  
Erfolge möglich





© Foto: Amarcster Media



# Finanzbericht





# Bilanz

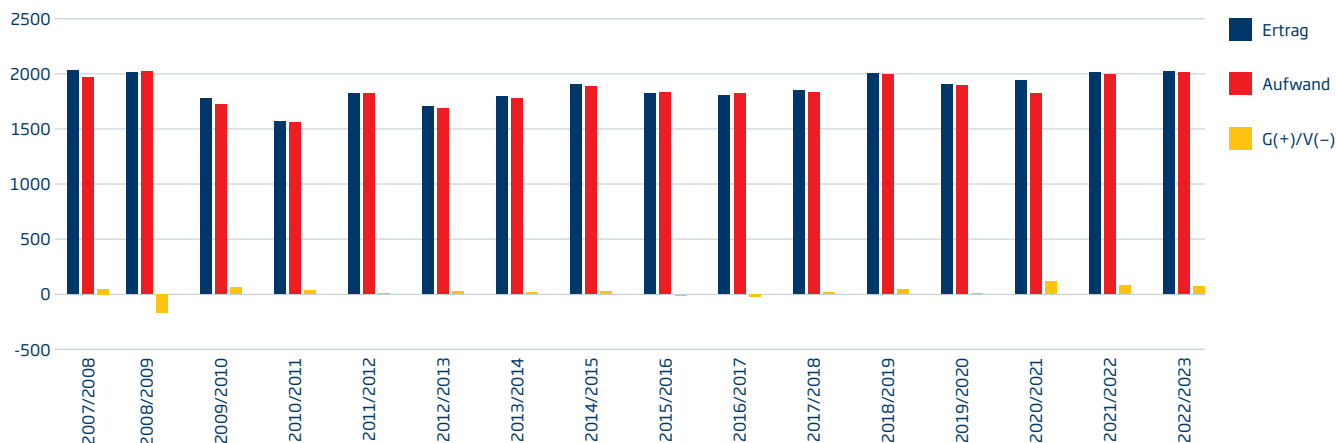
## per 30. April 2023 (in CHF)

	Berichtsjahr 30.04.2023	Vorjahr 30.04.2022	Abweichung
<b>AKTIVEN</b>			
Flüssige Mittel	456 641	470 931	-14 290
Forderungen	260 514	245 275	15 239
Aktive Rechnungsabgrenzung	120 578	148 393	-27 815
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>837 733</b>	<b>864 599</b>	<b>-26 866</b>
Finanzanlagen	1	1	0
Sachanlagen	1 104	2 703	-1 599
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1 105</b>	<b>2 704</b>	<b>-1 599</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>838 838</b>	<b>867 303</b>	<b>-28 465</b>
<b>PASSIVEN</b>			
Verbindlichkeiten kurzfristig	63 559	124 901	-61 342
Rückstellungen	0	0	0
Passive Rechnungsabgrenzung	258 900	298 548	-39 648
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>322 459</b>	<b>423 449</b>	<b>-100 990</b>
Darlehen (Finanzierung Schneekanonen)	100 000	100 000	0
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>100 000</b>	<b>100 000</b>	<b>0</b>
Vereinsvermögen	343 854	267 315	76 539
Jahresverlust /-gewinn	72 525	76 539	-4 014
<b>Gesamtes Vereinsvermögen</b>	<b>416 379</b>	<b>343 854</b>	<b>72 525</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>838 838</b>	<b>867 303</b>	<b>-28 465</b>

# Erfolgsrechnung

## 1. Mai 2022 – 30. April 2023 (in CHF)

	Budget 2022/2023	Berichtsjahr 2022/2023	Vorjahr 2021/2022	Budget 2023/2024
Landesbeiträge	592 850	747 513	590 768	787 000
Gönnerbeiträge	562 800	457 836	461 142	538 500
Sponsorenbeiträge	794 739	844 783	881 797	868 292
Ausrüsterbeiträge	14 500	14 014	17 459	14 100
Kaderbeiträge	157 600	125 653	203 515	132 000
Sonstige Erträge	70 750	207 340	130 746	63 100
<b>Total Bruttoerträge</b>	<b>2 193 239</b>	<b>2 397 139</b>	<b>2 285 427</b>	<b>2 402 992</b>
Erlösmind. & zweckgeb. Ausgaben	226 142	237 197	270 133	212 668
<b>Total Nettoerträge</b>	<b>1 967 097</b>	<b>2 159 942</b>	<b>2 015 294</b>	<b>2 190 324</b>
Ressort Alpin	1 392 118	1 339 441	1 206 241	1 510 393
Ressort Nordisch	391 812	386 902	350 912	372 863
Betriebsaufwand	299 574	334 149	366 803	323 678
<b>Total Aufwendungen</b>	<b>2 083 504</b>	<b>2 060 492</b>	<b>1 923 956</b>	<b>2 206 934</b>
<b>Ergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>-116 407</b>	<b>99 450</b>	<b>91 339</b>	<b>-16 610</b>
Abschreibungen	1 120	21 599	14 529	440
<b>Ergebnis nach Abschreibungen</b>	<b>-117 527</b>	<b>77 851</b>	<b>76 810</b>	<b>-17 050</b>
Finanzaufwand	1 200	5 326	271	3 000
<b>Jahresgewinn / Jahresverlust (-)</b>	<b>-118 727</b>	<b>72 525</b>	<b>76 539</b>	<b>-20 050</b>





**PATRICK LENHERR**  
Finanzchef

# Eine finanziell erfolgreiche Saison

**Auch diese abgelaufene Saison war aus finanzieller Sicht unerwartet positiv und erfolgreich. Für das Verbandsjahr 2022 / 2023 präsentiert der LSV einen Gewinn von CHF 72 525. Dies bedeutet eine positive Abweichung von rund CHF 191 000, denn budgetiert war ein Verlust von CHF 118 000.**

Dies bedeutet nicht, dass wir schlecht budgetiert haben, denn bei der Aufwandseite haben wir eine sehr hohe Budgetdisziplin resp. Genauigkeit und haben ziemlich ins Schwarze getroffen. Hauptgrund für diese erneute positive Abweichung ist die Einnahmenseite, denn diese ist zum Zeitpunkt der Budgetabgabe teilweise sehr schwer einzuschätzen, da einige beeinflussende Umstände erst nach der Verabschiedung des Budgets respektive nach der Delegiertenversammlung jeweils eintreffen.

Die Nettoerträge (CHF 2159942) im Verbandsjahr 2022/2023 waren somit CHF 192000 höher als budgetiert – was somit bereits die gesamte Abweichung darstellt. Die Einnahmen LOC respektive Land sind aufgrund der zusätzlichen Fördermittel ab 2023 und der Tatsache, dass 1/3 unseres Verbandsjahres auch schon das Jahr 2023 betreffen erfreulicherweise gestiegen und die Schlussabrechnung des Vorjahres fiel höher aus. Wie bereits mehrfach erwähnt ist diese Einnahmenseite jeweils sehr schwer zu budgetieren resp. abzuschätzen, da

im Leistungssportbereich die Eingaben von den anderen Sportverbänden massgebend sind für die jeweilige Verteilquote. Ebenfalls hat die FIS wieder Sonderzahlungen ausgeschüttet, sodass wir allein von der FIS CHF 55 000 mehr erhalten haben als budgetiert. Und im Sommer 2022 konnten wir noch einen zusätzlichen Sponsor für die APS-Verlosung/-Lose gewinnen.

Die Aufwand-Seite des Ressorts Alpin fällt dieses Jahr mit einem Aufwand von CHF 1 339 441 nur leicht tiefer aus als budgetiert. Trotz oder wegen wenig Schnee, Wetterkapriolen, Rennabsagen und -Verschiebungen, was es für die einzelnen Kader nicht einfach machte zu planen etc., konnten die Budgets eingehalten werden. Das Ressort Nordisch ist mit einem Aufwand von CHF 386 902 dieses Jahr leicht tiefer als budgetiert, was sehr erfreulich ist. Denn die Schneesuche mit all den dazugehörigen Umständen/Kosten macht das Planen für die Nordischen nicht wirklich einfach. Der Betriebsaufwand mit CHF 334 149 liegt leicht



© Foto: Amarcster Media

über dem Voranschlag, aber einiges tiefer als im Vorjahr. Die Kosten für das abgeschlossene Rebranding lagen voll in den Abgrenzungen des Vorjahres drin, aber die Kosten für das Bedrucken der gesponsorten Kleider (Sommer- und Winterbekleidung) waren sehr hoch und hier werden wir für das kommende Jahr eine andere Lösung suchen.

Die Abschreibungen sind rund CHF 20 000 höher als budgetiert, da das Führungsteam beschlossen hat, die neu erworbenen Aktien der Bergbahnen Malbun direkt abzuschreiben.

#### **Bilanz**

Per Stichtag 30. April 2023 beträgt die Bilanzsumme CHF 838 838. Der LSV verfügte am Bilanzstichtag über flüssige Mittel von CHF 456 641.

Bei den Forderungen (CHF 260 514) und der aktiven Rechnungsabgrenzung (CHF 120 578) handelt es sich um noch offene Rechnungen an Sponsoren und Kaderbeiträge, welche erst am Ende des Verbandsjahres gestellt wurden und somit per Stichtag 30. 04. 2023 noch nicht bezahlt wurden.

Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten (CHF 63 559) handelt es sich um Kreditorenrechnungen, die wir erst per 30. 04. 2023 erhalten haben beziehungsweise noch offen waren, aber mittlerweile bereits bezahlt sind.

Unter der Position Passive Rechnungsabgrenzung (CHF 258 505) sind wie im Vorjahr offene APS-Gewinne (noch nicht ausgelieferte Autos), im Voraus erhaltene Beiträge und diverse Abgrenzungen, welche das Jahr 2022/23 betreffen. Das Verbandsvermögen beträgt nach Verrechnung mit dem Gewinn (CHF 72 525) neu erfreuliche CHF 416 379. Die Ausgaben entsprechen dem Finanzreglement, was von der Revisionsstelle geprüft und bestätigt wurde.

#### **Budget 2023/2024**

Für das kommende Verbandsjahr präsentieren wir mit CHF –20 050 ein leicht negatives Budget, das aber durch das Verbandsvermögen gedeckt ist. Die budgetierten Nettoerträge liegen bei CHF 2 190 324 und sind leicht höher als die effektiven Einnahmen im vergangenen Jahr. Die Planun-

↑ Teamfoto Marco Piffner, Nico Gauer, Charlotte Lingg (v.l.n.r.)

gen in den einzelnen Ressorts und Kadern sind wieder auf normaler Basis vorgenommen worden. Im Ressort Alpin rechnen wir mit Kosten von CHF 1 510 393, was deutlich über den letztjährigen effektiven Kosten liegt. Hauptgründe sind budgetierte Kosten für die Organisation der Europacup-Rennen im Malbun (CHF 80 000) sowie Mehrkosten Fahrzeuge. Das Ressort Nordisch mit budgetierten Kosten von CHF 372 863 ist etwas tiefer als im Vorjahr, da der Bereich Skisprung komplett wegfällt. Der Betriebsaufwand für die interne Organisation wird mit CHF 323 678 veranschlagt.

Die Jahresrechnung und das Budget wurde in dieser Form vom LSV-Rat an der Sitzung vom 30. Mai 2023 genehmigt. ✨

**Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung des  
Liechtensteinischer Skiverband (LSV), 9494 Schaan**

Als Revisionsstelle haben wir eine prüferische Durchsicht (Review) der Jahresrechnung des Liechtensteinischer Skiverband (LSV), die in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz erstellt worden ist, für das am 30. April 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der LSV-Rat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht (Review) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die in der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Abschlussprüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Basierend auf unserem Review, empfehlen wir die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Triesen, 2. Juni 2023

**AAC Revision AG**



Moritz Heidegger  
(Leitender Revisor/  
Wirtschaftsprüfer)



Christian Gmür  
(Wirtschaftsprüfer)

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung)



↑ Nico Gauer



↑ Clemens Baumann steckt einen Lauf auf dem Gletscher in Zermatt



↑ Marco Piffner, Charlotte Lingg, Nico Gauer



# Geschäftsstelle









**PASCAL HASLER**  
Generalsekretär / Alpin Direktor

# Ereignisreiche Saison mit drei Grossanlässen

**Eine etwas entspanntere, coronafreie Saison liegt hinter uns. Mit mässigen Schneeverhältnissen und sehr warmen Temperaturen auf den Gletschern, stellte sich die Vorbereitung als anspruchsvoll dar. Mit einer WM, JWM und den EYOF-Spielen, können wir im alpinen und nordischen Bereich auf einige Höhepunkte zurück blicken.**

Die alpine Mannschaft startete planmässig bereits Ende April in die Vorbereitung einer von Highlights geprägten Saison, wie die WM in Courchevel/Meribell (FRA) und das Europäische Olympische Jugendfestival (EYOF) in Friuli (ITA).

Die Elitekader Athlet:innen Charlotte Lingg, Marco Pfiffner, Nico Gauer kämpften um ein Ticket für die WM-Qualifikation. Marco Pfiffner und Nico Gauer sicherten sich aufgrund der guten Leistungen bereits am Anfang der Saison ihr WM-Ticket. Charlotte Lingg arbeitete nach ihrer Knieverletzung im Dezember 2021 fleissig an ihrem Comeback.

---

Yannick Zünd erreichte die Qualifikationskriterien und nahm an der EYOF in Italien teil.

---

Zum Zeitpunkt der WM war Charlotte leider noch nicht in entsprechender Form, um konkurrenzfähig zu sein. Daher sahen wir von einer Teilnahme ab. Für die EYOF in Friuli (ITA) konnten sich die Jahrgänge 2005/2006 qualifizieren. Es gab ein paar kleinere Anpassungen

beim Personal und in der Infrastruktur. Im Elitebereich wurde Clemens Baumann als neuer Damencheftrainer angestellt. Der ehemalige Techniktrainer Massimo Vitalini wechselte zum Elitekader Speed Herren. Im Jugendkader übernahm Nicola Kindle die Rolle als Cheftrainer. Mit Simeon Neukom konnten wir einen ehemaligen Athleten als Assistenztrainer im Jugendkader anstellen. Kerstin Nicolussi-Beck wurde als verantwortliche Trainerin für das Future Junior Team eingestellt.

In den unteren Kadern Junioren, Jugend und Future Junior Team versuchte der Verband mit qualifizierten Trainern die Kontinuität einer soliden Nachwuchsarbeit fortzusetzen. Mit überraschend, guten Schneeverhältnissen konnten wir die Tage im Herbst für Skitrainings nutzen. Das geplante Frühjahrsstraining musste aufgrund der sommerlichen Temperaturen kurzfristig abgesagt werden. Die Teams konnten sich so früher auf die konditionelle Vorbereitung konzentrieren. Dadurch konnten die Athlet:innen am Ende sämtlich geplante Schnee- und Konditionstrainings während der Vorbereitung

absolvieren. Die meisten Trainings wurden im Kaunertal, Pitztal, Ötztal und dem Stifserjoch in Italien absolviert.

Die Wettkampfsaison startete planmässig mit den ersten Rennen im November im FIS-Bereich. Die Weltcup Speed Saison startete aufgrund der Absagen von Zermatt/Cervinio (CH) erst mit den Rennen in Lake Louise (USA). Nico Gauer und Marco Pfiffner absolvierten vor den Weltcup-Rennen in Lake Louise ein Vorbereitungscamp in Panorama (CAN). Anschliessend konnten sie mit bester Vorbereitung an den Weltcup-Rennen in Lake Louise und Beaver Creek (USA) teilnehmen. Vor der Jahreswende standen noch Gröden und Bormio (ITA) für Marco Pfiffner und Nico Gauer auf dem Programm.

### Beide Athletinnen kamen von Knieverletzungen zurück.

Charlotte Lingg startete im September mit dem Schneetraining. Kurz darauf konnte auch Christina Bühler wieder voll mit dem Training auf Schnee loslegen. Madeleine Beck, Yannick Zünd und Samuel Marxer versuchten ihre FIS-Punkte bei den FIS Wettkämpfen zu reduzieren. Die U16 Athleten starteten Ende Dezember in ihre Wettkampfsaison, die U14 / U12 Athlet:innen Anfang Januar. Sehr erfreulich waren einige Resultate unserer Athlet:innen.

### Das Highlight war sicherlich der 6. Rang von Nico Gauer im Weltcup Super G in Aspen (USA).

Auch Marco Pfiffner erreichte im Weltcup einen guten Rang als er sich in Kitzbühel (AUT) auf dem 26. Platz klassierte und so seine ersten DH Weltcup Punkte erzielte. Beim Europacup Finale in Narvik (NOR), sicherte sich Marco Pfiffner auch seinen ersten Europacup Sieg in einer Abfahrt. Charlotte Lingg, Madeleine Beck und Samuel Marxer konnten ihre Platzierung auf der Welt-

rangliste verbessern. Auch bei den jüngeren Athlet:innen haben wir in den verschiedenen Jahrgängen einige Jungs und Mädels unter den Top 5 der Swiss-Ski Punkteliste.

Leider blieb der LSV auch vergangenes Jahr von Verletzungen und Rücktritten nicht verschont. Mit Yannick Zünd (Juniorenkader) und Nils Dürr (JO-Kader) haben zwei Athleten ihren Rücktritt bekannt gegeben.

### Einen speziellen Dank möchte ich unserem langjährigen Mitarbeiter Kurt Kessler aussprechen.

Er war als U16 Trainer und die letzten 2 Jahre als Skiservicemann und Trainer bei den Elite Damen tätig. Nach 22 Jahren hat Kurt sich nun entschieden, nur noch in beratender Funktion tätig zu sein.

### Breitensport

Aufgrund des Wärmeeinbruchs kurz vor Weihnachten konnten wir den Ski Club Teams und den LSV-Kadern nur ein Techniktraining über die Weihnachtsferien anbieten. Ein Stangentraining war aufgrund der begrenzten Pisten nicht möglich. Ab Ende Januar konnte das Training auf der Rennpiste mit

besten Bedingungen stattfinden. Leider mussten aufgrund fehlenden Schnees mehrere Events, wie die ARGUS Schulschikimeisterschaften und der LKW Kids Snow Day auf März verschoben werden, wobei letzterer wegen mangelnder Teilnehmerzahl abgesagt werden musste.

### Geschäftsstelle

In der Geschäftsstelle hatten wir im Teilzeitbereich einen Wechsel. Sabrina Grünanger verliess den LSV, dafür konnten wir mit einer ehemaligen LSV-Athletin Sarah Näscher eine neue Mitarbeiterin befristet anstellen. Mit Nadine Zürcher und Pascal Hasler, als erfahrene Mitarbeiter wurde das Geschäftsstellen-Team komplettiert. Mit dem Tagesgeschäft, Events, Wettkämpfen und Sonderprojekten, wurde das Arbeitspensum, wie auch bereits in den Vorjahren, mehr als ausgeschöpft. Sehr stolz dürfen wir auf das Rebranding mit dem neuen Logo und Schriftzug des LSV sein. Das Feedback seitens der Gesellschaft und Sportwelt ist sehr positiv. Die Geschäftsstelle betreut auch weiterhin interessante und neue Themen im Bereich des Sports. Vielen Dank Nadine, Sarah und dem Führungsteam für eine grossartige Zusammenarbeit. 🌟

### Kader die durch den Skiverband betreut wurden:

Elite Damen	Leitung Clemens Baumann Ski Racing Service Kurt Kessler
Elite Herren Speed	Leitung Massimo Vitalini Ski Racing Service Christian Stalder
C-Damen	Leitung Kevin Nober
Junioren Kader	Leitung Thomas Krautschneider
JO / FJT Kader	Leitung Nicola Kindle
FJT Kader	Leitung Kerstin Nicolussi-Beck Trainerin Joana Frick Trainer Simeon Neukom

### Athleten und LSV-Betreuer in einer Swiss-Ski Kooperation:

WC Elite Herren Speed	Nico Gauer, Marco Pfiffner Christian Stalder (Ski Racing Service) Massimo Vitalini (Verantwortlicher Trainer) Mathias Bricker (LSV / Swiss Ski) Trainer
-----------------------	--



**SARAH NÄSCHER**  
Marketing und Organisation

# Verbesserter Markenauftritt durch Rebranding

**Dank nur weniger Corona-Einschränkungen konnten wir diese Saison alle unsere Veranstaltungen und Rennen durchführen. Nur die warmen Temperaturen und der wenige Schnee machten uns ein wenig zu schaffen. Insgesamt war es jedoch eine gute und erfolgreiche Saison für die Geschäftsstelle des LSV.**

Im Januar verabschiedete sich Sabrina Grünanger und Sarah Näscher übernahm ihren Bereich Marketing & Organisation. Durch die gute Zusammenarbeit innerhalb der Geschäftsstelle konnten trotz Lieferengpässen, die Termine eingehalten werden und erfolgreiche Veranstaltungen, Einkleidung und Rennen stattfinden. Zur Tätigkeit der internen Organisation gehören unter anderem die Abwicklung der administrativen Tätigkeiten, wie z. B. Rennmeldungen, Vorbereitung der Buchhaltung, Kadermanagement, Korrespondenz mit Ausrüstern und Panzerverbänden, sowie Personalmanagement.

---

**Mit neuem Markenauftritt in die Saison.**

---

Das Projekt Refresh Markenauftritt des Liechtensteinischen Skiverbandes wurde letzte Saison gestartet und im Oktober 2022 umgesetzt. Mit einem neuen Logo starteten wir in eine neue Saison. Nach langer Arbeit und vielen Diskussionen konnten wir stolz am Weltcup Countdown unser neues Logo

präsentieren. Mit dem neuen Logo konnte der Liechtensteinische Skiverband das Ziel, ein zeitgemässes und modernes Auftreten in allen Bereichen und sämtlichen Kanälen wie Online-Marketing, Social Media, Webseite, etc., umsetzen. Ein grosser Dank geht an das Büro für Gebrauchsgraphik, welches uns bei der Umsetzung des Projekts unterstützt hat.

Jedes Jahr übernimmt abwechselnd ein Skiclub die Mitorganisation der Delegiertenversammlung in Liechtenstein. Diese Saison war der SC Gamprin zuständig, der die Geschäftsstelle bei der Organisation unterstützte. Am 23. Juni 2022 konnte die Delegiertenversammlung im Gemeindesaal Gamprin durchgeführt werden. Marco Büchel wurde einstimmig für die nächsten 2 Jahre als Vize-Präsident gewählt. Für die kommenden zwei Jahre wurde Angélique Hasler (SC Gamprin), René Pfiffner (UWV), Frank Haun (SC Schaan), Patrick Volle (SC Triesen), Karlheinz Frick (SC Triesenberg), Nicole Frick (SC Balzers) und Jürgen Beckbissinger (NCL) als LSV-Rat

→ Unter reger Teilnahme fand die Delegiertenversammlung im Gampriner Gemeindesaal statt



gewählt. Verabschiedet wurden Sarah Näscher (Athletin), Ian Gut (Athlet), Larissa Stingel (Athletin), Simeon Neukom (Athlet), Joya Frick (Athletin), Nina Batliner (Athletin), Andreas Silberleithner (Trainer) und Daniel Meier (Trainer).

---

Insgesamt waren  
86 Delegierte anwesend.

---

Der Liechtensteinische Skiverband bedankt sich an dieser Stelle ganz

herzlich bei allen ehrenamtlichen Helfern, Amtsträgern und Skiclubs für die Unterstützung, sowie für die gute Zusammenarbeit.

In der vergangenen Saison wurden wir von **HEAD** nicht nur mit Winterbekleidung ausgerüstet, sondern auch mit Sommerbekleidung. Unsere Athlet:innen konnten von diesem qualitativ hochwertigen Konditionsmaterial profitieren.

Ein grosses Projekt im vergangenen Geschäftsjahr war unter anderem die

Koordination und Umsetzung mit dem neuen nordischen Ausrüster **SCATTA**. Aufgrund des Ausrüstungswechsels konnte durch die gute Zusammenarbeit innerhalb der Geschäftsstelle und Sandro Cattaneo erfolgreich auf die neuen Grössen der entsprechenden Ausrüstung umgestellt werden. Somit stand dem Start in die Wintersaison nichts mehr im Wege. Der Liechtensteinische Skiverband ist sehr dankbar über die Unterstützung und freut sich auf die kommenden Designs. 🏆

**Vielen Dank unseren  
Ausrüstern und Unterstützern:**

**HEAD**<sup>®</sup>

**SCATTA**<sup>'</sup>

#### **LSV-Rat und Stellvertreter**

Angélique Hasler und Alexander Wolf (SC Gamprin)  
René Pfiffner und Silvan Marxer (UWV)  
Frank Haun und Xander Hilti (SC Schaan)  
Matthias Frommelt und Martina Adank-Miller (SC Vaduz)  
Patrick Volle und Beat Negele (SC Triesen)  
Karlheinz Frick und Sonja Schädler (SC Triesenberg)  
Nicole Frick und Marco Meierhofer (SC Balzers)  
Jürgen Beckbissinger und Giuliana Frommelt (NCL)

# Vermarktung

**Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen unseren Sponsoren ohne deren grosszügiger Unterstützung die Ausübung des Skisports in diesem Rahmen nicht möglich wäre.**

Unseren Partnern, Sponsoren, Ausrüstern und Gönnern gilt ein grosser Dank.

## Sponsoren

### Langjährige Sponsoren

LGT Bank AG  
 AMAG (Audi)  
 Capri Sun  
 Malbuner  
 Helvetia  
 Bittrex  
 Hawle  
 Head  
 ARGUS Sicherheitsdienst AG  
 Bergbahnen Malbun  
 Bartholet Seilbahnen  
 Küng & Friends

KPMG und LKW (Jugend)

### Neue Sponsoren 2022 / 2023

Wefox  
 Sunrise  
 Scatta  
 BEMER

### Ein grosser Dank gilt auch den Ausrüster-Partnerschaften

Head, Reusch, Scatta, Leki, FISCH Tools und Hilti AG. Vielen Dank für die Unterstützung. Jedes Jahr aufs Neue dürfen wir uns für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den Bergbahnen Malbun bedanken. Das Engagement, deren Sponsoring in der Bereitstellung der Infrastruktur ist für den Liechtensteinischen Skiverband ausschlaggebend für eine tolle Saison und die gute Durchführung der verschiedenen Rennen bzw. Trainings.

Diverse Veranstaltungen könnten ohne Unterstützung der Sponso-

ren nicht stattfinden. Den MTF Cup konnten wir dank der grossartigen MTF Solutions AG erfolgreich durchführen. Die ARGUS Schulschneidmeisterschaften wurden dieses Jahr das erste Mal, dank ARGUS, durchgeführt und brachte die Kinderaugen zum Strahlen. Ebenso konnten wir aufgrund unseres neuen Sponsors BEMER, die BEMER Trophy durchführen, welche letztes Jahr noch unter dem Namen Malbuner Trophy stattfand.

### Vielen Dank für die finanzielle Unterstützung!

Einzelne Stiftungen, wie z. B. die MBF

Foundation, Gönnern und Partnerschaften (Kopfsponsoring etc.) sind für die Athleten und den Liechtensteinischen Skiverband ausschlaggebend, um das bestmögliche aus den Athleten rauszuholen und ihnen ein tolles Umfeld zu gewährleisten. Herzlichen Dank! Um ein paar zu nennen: Stiftung Malbun, Movanorm, MBPI, Bühler, etc.

Ebenso bedanken möchten wir uns bei der Liechtensteinischen Landesregierung, Liechtenstein Marketing, Stabstelle für Sport sowie dem Liechtensteinischen Olympischen Committee für die Unterstützung bei der Realisierung diverser Projekte. 🙌



### Bericht der Geschäftsstelle – Club 1000

Jedes Jahr unterstützen die Gönner des Club 1000 das Jugendkader des Liechtensteinischen Skiverbandes. Durch diese Unterstützung tragen die Gönner dazu bei, dass die jungen Nachwuchstalente optimal auf die Wettkampfsaison vorbereitet werden können und die Athleten eine optimale Saisonvorbereitung geniessen dürfen.

Im September 2022 fand die Generalversammlung des Club 1000 im Weingut Harry Zech in Mauren statt. Die Athleten und das Führungsteam hiessen die Club 1000 Gönner willkommen. Die Gäste konnten sich zwischen zwei verschiedenen Programmen entscheiden. Entweder wurde der Abend im Schiesskeller des RMS-Shooting in Schaan gestartet oder mit einer exklusiven Weindegustation

mit dem Winzer Harry Zech. Anschliessend konnten die Gäste gemeinsam ein leckeres Abendessen bei Harry Zech geniessen.

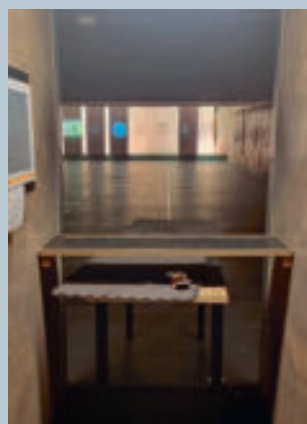
### Der Vorstand des Club 1000 besteht aus:

Heinz Nipp (Präsident)  
Dr. Alexander Ospelt (Vize-Präsident)  
Sarah Näscher (Interim Kassierin)  
Dr. Heinz Meier (Beisitzer)

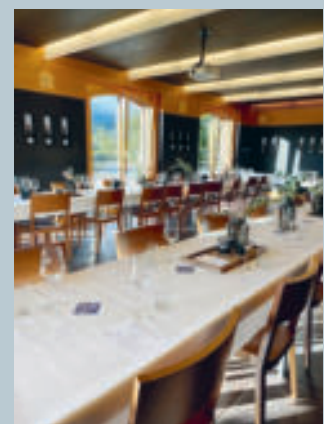
Der Liechtensteinische Skiverband bedankt sich beim Vorstand des Club 1000 für die geleistete Arbeit in diesem Jahr. 🍷



↑ Weindegustation bei Harry Zech



↑ Schiessstand bei RMS



↑ Zum Abschluss ein gemeinsames Abendessen bei Harry Zech

# SKI UND FUN MIT CAPRI-SUN!



Capri-Sun  
THE TASTE OF FUN



# Erlebe unsere Energiewelt für den Alltag.



**EnergieLaden**

Landstrasse 34 · 9494 Schaan · T +423 236 01 51 · [www.lkw.li](http://www.lkw.li)

**LKW**  
unsere energie

More Health. More Life.

## Die neue Generation Gesundheit: BEMER Evo.

Sie wollen etwas für sich tun, Körper und Geist  
unterstützen, Ihr Wohlbefinden fördern?

**Die neue Generation Gesundheit: BEMER Evo.**

[www.bemergroup.com](http://www.bemergroup.com)



**BEMER**  
GROUP





**NADINE ZÜRCHER**  
Marketing & Events

# Kommunikation und Marketingaktivitäten des LSV

**Wie jedes Jahr wurde mit dem Flyer «Winter Highlights» eine Übersicht zu den wichtigsten LSV-Events produziert. Darin sind die verschiedenen APS-Verlosungen, Events und Rennen des LSV aufgeführt.**

## Aktion Pro Ski

In der Saison 2022/2023 warteten auf die Käufer:innen der wefox «Aktion Pro Ski Lose» wieder 20 grossartige Preise. Mit wefox wurde ein neuer Hauptsponsor und Namensgeber gefunden, welcher zusätzlich auch zwei tolle Preise zur Verfügung stellte. Der Hauptpreis, ein Audi Q4 e-tron im Wert von CHF 85 000.– wurde im Februar in der AMAG Vaduz gezogen. Die APS war auch dieses Jahr wieder eine der wichtigsten Ertragsquellen des LSV. An dieser Stelle bedankt sich der LSV ganz herzlich bei allen Los-Käufer:innen. Durch den Kauf der APS-Lose unterstützen Sie nicht nur die Athletenförderung des LSV, sondern auch die einzelnen Athleten, welche mit den erzielten Provisionen ihre Kaderbeiträge reduzieren können.

An dieser Stelle möchte sich der Liechtensteinische Skiverband ausserdem ganz herzlich beim Volksblatt und Vaterland für die Veröffentlichung der Gewinnerlose in den Tageszeitungen sowie Lucia Kind, Ursina Marti und dem Volksblatt für die tolle digitale Dokumentation der APS-Verlosungen be-

danken. Dank der digitalen Aufnahmen der Verlosungen konnten die Videos auf der Web- und Facebookseite des LSV, des Volksblatts und der Videoplattform YouTube veröffentlicht werden.

Ein abschliessender Dank gilt ausserdem den Sponsoren der APS: wefox, Audi, MTF Solutions AG, Sunrise, HEAD, Hotel Gorfion, Traveller AG, fitnesshaus by Blugym sowie Pirelli für das Sponsoring der Sachpreise.

**wefox**



**MTF**  
MTF Micomp AG

**Sunrise**

**HEAD**



**REISEBÜRO Traveller**



**PIRELLI**



## Rebranding

In der vergangenen Saison hat das LSV-Führungsteam gemeinsam mit dem LSV-Rat beschlossen, dass es so langsam an der Zeit wäre, das Logo und den Markenauftritt des Liechtensteinischen Skiverbandes zu überarbeiten und modernisieren.

Unser langjähriger Partner, das Büro für Gebrauchsgraphik, wurde mit dieser anspruchsvollen Aufgabe beauftragt. Es wurde daraus ein etwas längerer Findungsprozess, bis wir uns dann für eine endgültige neue Logo- bzw. Markenvariante entscheiden konnten, aber dafür waren schlussendlich alle zu 100 % davon überzeugt.

Das Büro für Gebrauchsgraphik hatte nun also Zeit bis Oktober den kompletten Auftritt inklusive neuer Webseite zu überarbeiten. Ein sportliches Ziel, aber sie machten es möglich. Am Weltcup Countdown sollte der neue Auftritt und das neue Logo dann präsentiert werden.

Die Präsentation am Weltcup Countdown wurde ein voller Erfolg und wir haben sehr viel positives Feedback erhalten. Der Liechtensteinische

Skiverband konnte also im frischen modernen Look in die neue Saison starten! 🏆

↑ Die Triesner Gemeindevorsteherin Daniela Erne als Glücksfee bei der APS-Verlosung. Sabrina Grünanger, Nadine Zürcher, Daniela Erne, Marco Büchel (v.l.n.r.)

# Aktion Pro Ski

## Bestellschein 2023/2024

Ausfüllen, mitmachen, fördern und gewinnen!

Name Kadernmitglied oder Skiclub	Anzahl Lose
1. _____	_____
2. _____	_____
3. _____	_____
4. _____	_____
5. _____	_____
6. _____	_____

Name/Vorname \_\_\_\_\_ Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_ Datum/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Mit den aufgeführten Positionen 1-6 haben Sie die Möglichkeit mit einem Bestellschein mehrere Kadernmitglieder oder Skiclubs mit der gewünschten Anzahl Lose zu entlasten.

Die Aktion Pro Ski unterstützt die Alpin- und Langlaufförderung des Liechtensteinischen Skiverbandes.

Ein Jahreslos kostet CHF 200.- und nimmt an allen 10 Ziehungen mit jeweils zwei Preisen teil. Es gibt maximal 2000 Jahreslose.

**Viele tolle Bar- und Sachpreise**

Die erste Verlosung findet im Oktober 2023 statt. Entsprechend Ihrer Bestellung erhalten Sie eine Rechnung mit der Bekanntgabe der jeweiligen Losnummern. Nach Zahlungseingang erhalten Sie die Originallose zugestellt.

Liechtensteinischer Skiverband  
Landstrasse 81  
LI-9494 Schaan  
T +423 233 36 30  
F +423 233 36 15  
www.lsv.li

LEIT helvetia capri-Sun  
wefox Sunrise HEAD  
SCATTA BARTHOLET KPMG LKW  
ARBUS

# Events in der Saison 2022 / 2023

## Club 1000 Generalversammlung 2022

Am 30. September 2022 durften die Gönner des Club 1000 und unsere Sponsoren gemeinsam mit unseren Athleten, Trainern und unserem Führungsteam einen wunderbaren Abend auf dem Weingut von Harry Zech verbringen. Davor gab es aber zwei verschiedene Programmpunkte,

damit für jene Teilnehmer, welche etwas Lust auf mehr Action hatten, auch etwas dabei war. Eine Gruppe traf sich bei der RMS-Shooting und durfte in deren Schiesskeller sich einmal im schiessen mit richtigen Waffen ausprobieren – selbstverständlich unter professioneller Anleitung. Die zweite Gruppe durfte sich bereits direkt zum

Weingut von Harry Zech begeben und erlebte eine Weindegustation. Anschliessend fand in gemütlicher Atmosphäre die Generalversammlung des Club 1000 statt. Mit einem grossartigen Menü, guten Gesprächen und mit neuen Ideen endete der Abend. 🍷



↑ Marco «Büxi» Büchel moderierte den gelungenen Abend

→ Interview mit Clemens Baumann, Marco Büchel, Nicola Kindle und Kerstin Nicolussi-Beck (v.l.n.r.)



## Weltcup Countdown

Am 16. Oktober 2022 fand der jährliche Weltcup Countdown im Gemeindesaal in Triesen statt. Dabei wurden in einem tollen Rahmen viele Neuigkeiten, wie das neue Logo, vorgestellt. Das alte Logo hat ausgedient, allerdings nicht ohne Wehmut: «Ich bin mit dem Logo gross geworden, mir war es völlig vertraut. Das ist schon komisch, wenn es nicht mehr da ist», meinte der Moderator des gelungenen Abends, LSV-Vizepräsident und Ex-Skiass Marco «Büxi» Büchel. Als das Logo kurz nach 19 Uhr vorgestellt wurde, war es freilich nicht mehr ganz neu, weil die neue Internetseite des LSV zu diesem Zeitpunkt schon online war und einige Besucher des Weltcup-Countdowns schon einen Blick darauf werfen konnten.

Vorgestellt wurden auch die neuen Auftritte auf den sozialen Netzwerken, mit denen der Skiverband zweifelsfrei ein deutlich jüngeres Zielpublikum erreichen wird als auf den bisherigen konventionellen Medien. Aber auch die aus Vorarlberg zum Trainerteam gestossene Kerstin Nicolussi-Beck lernten die Besucher kennen. Viel Show und Unterhaltung wurde den Gästen im Triesner Ge-



↑ Die Liechtensteiner Fans im Zielgelände des Herren Super G der WM Méribel/Courchevel.

### Liechtenstein Abend – Alpine Ski Weltmeisterschaften Courchevel / Méribel

Im Februar fanden die Alpinen Ski Weltmeisterschaften im französischen Courchevel / Méribel statt. Der Liechtensteinische Skiverband bot für interessierte Sponsoren, Ausrüster, Partner oder Gäste zwei Liechtenstein-Abende im House of Switzerland an und den exklusiven Besuch einiger Rennen. Die beiden Liechtensteiner Abende waren jeweils gut besucht. Der erste Abend wurde auch als Teamabend genutzt, wo rund 30 Gäste anwesend waren. Beim zweiten Abend waren dann auch mehr externe Gäste und Sponsoren eingeladen und somit feierte der LSV mit etwas mehr als 50 Gästen beim Liechtensteiner Abend im House of Switzerland. An den Tagen dazwischen wurden jeweils gespannt die Rennen unserer zwei Speedfahrer Marco Pfiffner und Nico Gauer verfolgt. 🏆



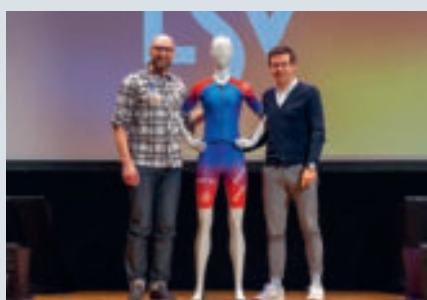
↑ Daniela Erne, Vorsteherin der Gemeinde Triesen



↑ Modenschau des Future Junior Teams mit Livia Netzer und Marie-Therese Roth



↑ Interview mit Bärni Manhart (Trainer Nordisch), Marco Büchel, Ilya Chernousov



↑ Marco Büchel und unser Partner Scatta mit Geschäftsführer Sandro Cattaneo



↑ Pascal Hasler, Nico Gauer, Massimo Vitalini



↑ Interview mit Alexander Ospelt, Sandro Cattaneo, Marco Büchel

meindesaal geboten. Moderator Marco Büchel, der vom LSV-Vorstand mit dieser Aufgabe betraut wurde, führte mit grosser Klasse durch den Abend. Natürlich gab es auch wieder die Modenschau, bei der die nordischen und

alpinen Athlet:innen die neue Winterbekleidung mit spannenden Einlagen präsentierten sowie die erste Ziehung der Aktion Pro Ski, wobei Triesens Vorsteherin Daniela Erne als Glücksfee amtete. Für die Organisation des

Weltcup-Countdown war heuer der Nordicclub Liechtenstein (NCL) zuständig. An dieser Stelle bedankt sich der LSV herzlich beim NCL für die tolle Organisation der Verpflegung. 🍷

## LSV Elitekader 2022 / 2023

### Damenkader

<i>Damen</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 LINGG Charlotte	1999	SC Schaan	A-Kader
2 BECK Madeleine	2004	SC Schaan	B-Kader
3 BÜHLER Christina	2003	SC Triesenberg	C-Kader
<i>Trainer</i>	<i>Position</i>	<i>Kader</i>	
BAUMANN Clemens	Trainer	Damen	
NOBER Kevin	Trainer	Damen	
KESSLER Kurt	Trainer / Ski Techniker	Damen	

### Herrenkader

<i>Herren</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 PFIFFNER Marco	1994	UWV	A-Kader
2 GAUER Nico	1996	SC Balzers	B-Kader
<i>Trainer</i>	<i>Position</i>	<i>Kader</i>	
VITALINI Massimo	Trainer Speed	Herren	
STALDER Christian	Ski Techniker Speed	Herren	

## LSV Juniorenkader 2022 / 2023

### Herren

<i>Herren</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 ZÜND Yannick	2005	UWV	C-Kader
2 MARXER Samuel	2004	SC Gamprin	JUN-Kader
<i>Trainer</i>	<i>Position</i>	<i>Kader</i>	
KRAUTSCHNEIDER Thomas	Trainer	Junioren Kader	

# LSV Jugendkader 2022 / 2023

## Mädchen

<i>Mädchen</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>
1 JÄGER Malea	2010	UWV
2 NETZER Sarina	2010	SC Schaan
3 FRICK Sina	2010	SC Balzers

## Knaben

<i>Knaben</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>
4 WILLE Lukas	2007	SC Balzers
5 GIANESINI Noah	2007	UWV
6 JOHN Fabio	2007	UWV
7 JOHN Damian	2009	UWV
8 RUHE Jason Alessandro	2009	SC Vaduz
9 MARXER Josef	2009	SC Gamprin
10 HASLER Jason	2009	SC Gamprin
11 VITH Luca	2010	UWV
12 DÜRR Nils	2010	UWV
13 VITH Marco	2011	UWV
14 WAGNER Mael	2011	UWV

<i>Trainer</i>	<i>Position</i>	<i>Kader</i>
KINDLE Nicola	Cheftrainer	Jugendkader
FRICK Joana	Trainerin	Jugendkader
NEUKOM Simeon	Trainer	Jugendkader

# LSV Future Junior Team 2022 / 2023

## Mädchen

<i>Mädchen</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>
1 BÜHLER Elena	2011	SC Triesenberg
2 DÜRR Elin	2012	UWV
3 ROTH Marie-Therese	2012	SC Vaduz
4 NETZER Livia	2013	SC Schaan

## Knaben

<i>Knaben</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>
1 RISCH Hermes	2011	SC Vaduz

<i>Trainer</i>	<i>Position</i>	<i>Kader</i>
NICOLUSSI-BECK Kerstin	Trainerin	Future Junior Team

## LSV Langlaufkader 2022 / 2023

### Damenkader

<i>Damen</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 RIEDENER Nina	2000	NCL	A-Kader
2 SCHOCHER Annalena	2000	NCL	C-Kader

### Herrenkader

<i>Herren</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 FROMMELT Robin	2002	NCL	B-Kader
2 BÜCHEL Micha	2002	NCL	B-Kader
3 FROMMEL Tobias	2002	NCL	C-Kader
4 BRUNHART Janik	2006	NCL	C-Kader

<i>Trainer</i>	<i>Position</i>	<i>Kader</i>
MANHART Bärli	Cheftrainer	Damen / Herren
CHERNOUSOV Ilya	Assistenztrainer	Damen / Herren

## LSV Skisprungkader 2022/2023

### Damenkader

<i>Damen</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 BÜCHEL Alina	2004	NCL	JUN-Kader

<i>Trainer</i>	<i>Position</i>	<i>Kader</i>
KRAXNER Christoph	Trainer (VSV)	Trainingskooperation VSV

→ Alina Büchel mitten in der Sprungvorbereitung







# Sportschule





# LSV-Athlet:innen an den verschiedenen Sportschulen 2022 / 2023

**Der Liechtensteinische Skiverband war vergangenes Jahr mit 24 Athlet:innen (Alpin, Langlauf und Skispringen) in Schwerpunktschulen für Skisport alpin und nordisch vertreten.**

In der Sportschule Liechtenstein waren 15 Athlet:innen vertreten und 5 Athlet:innen besuchten die Sportschule des Liechtensteinischen Gymnasiums. Weitere 4 Athlet:innen waren in diversen Schwerpunktschulen für Skisport im Ausland integriert. Die

Zusammenarbeit und Kommunikation in den verschiedenen Schulen waren hervorragend.

Die Athlet:innen wurden für ihre sportlichen Notwendigkeiten im Athletiktraining und Skittraining stets unterstützt. Auch für das kommende Schuljahr 2023/2024 haben sich wieder Athlet:innen des LSV für die Sportschulen in Liechtenstein beworben.

## Dankeschön

Der Liechtensteinische Skiverband bedankt sich an dieser Stelle herzlich beim Schulamt, der Kommission Sportschule, den Lehrkräften und den Koordinatoren Marius Sialm und Christian Fischer für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Weiters bedankt sich der Liechtensteinische Skiverband bei den internationalen Schulen (Sportgymnasium Davos, Internatsschule für Schisportler Stams) für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. 🏆

---

### LSV-Athlet:innen an den verschiedenen Sportschulen 2022 / 2023

---

Sportschule Liechtenstein Sek I  
Sportschule Liechtenstein Gymnasium Sek II  
Sportgymnasium Davos  
Internatsschule für Schisportler Stams

15 Athlet:innen (13 Alpin / 2 Nordisch)  
5 Athlet:innen (3 Alpin / 2 Nordisch)  
3 Athlet:innen (3 Alpin)  
1 Athletin (Nordisch)

---



← LSV Countdown in Triesen

# NUR FÜR SWISS- SKI-MITGLIEDER

# 49.50

Up  
Internet & TV:  
1 Gbit/s  
Highspeed

Preis für  
**10 Jahre**

Alle Mitgliederangebote  
und Details auf  
[sunrise.ch/swiss-ski](http://sunrise.ch/swiss-ski)



Angebot gültig bei Bestellung von Up Internet L in Kombination mit Up TV L:  
CHF 49.50/Mt. während 10 Jahren. Mindestvertragsdauer: 12 Monate.  
Siehe besondere Vertragsbedingungen auf [sunrise.ch/swiss-ski](http://sunrise.ch/swiss-ski)



**Sunrise**

Offizieller Hauptpartner von **swisski**

# Sportschule Schaan SEK I



Lukas  
Wille  
**Alpin**



Jason  
Hasler  
**Alpin**



Josef  
Marxer  
**Alpin**



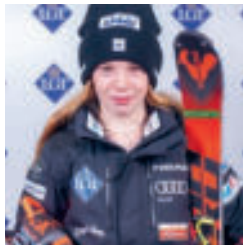
Jason Alessandro  
Ruhe  
**Alpin**



Luca  
Vith  
**Alpin**



Malea  
Jäger  
**Alpin**



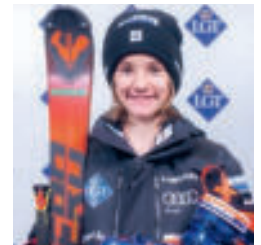
Sarina  
Netzer  
**Alpin**



Damian  
John  
**Alpin**



Nils  
Dürr  
**Alpin**



Sina  
Frick  
**Alpin**



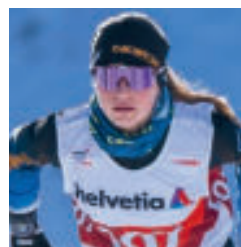
Mael  
Wagner  
**Alpin**



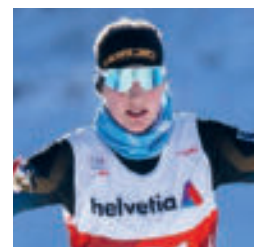
Elena  
Bühler  
**Alpin**



Hermes  
Risch  
**Alpin**



Annina  
Uehli  
**Langlauf**



Ladina  
Wanger  
**Langlauf**

## LG Vaduz SEK II



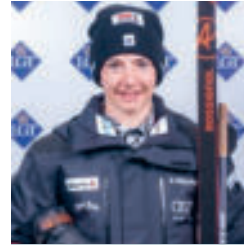
Yannick  
Zünd  
**Alpin**



Noah  
Giansesini  
**Alpin**



Fabio  
John  
**Alpin**



Janik  
Brunhart  
**Langlauf**



Fabia  
Brunhart  
**Langlauf**

### Weitere Alpine Sportschüler:innen

## Sportgymnasium Davos



Samuel  
Marxer  
**Alpin**



Madeleine  
Beck  
**Alpin**

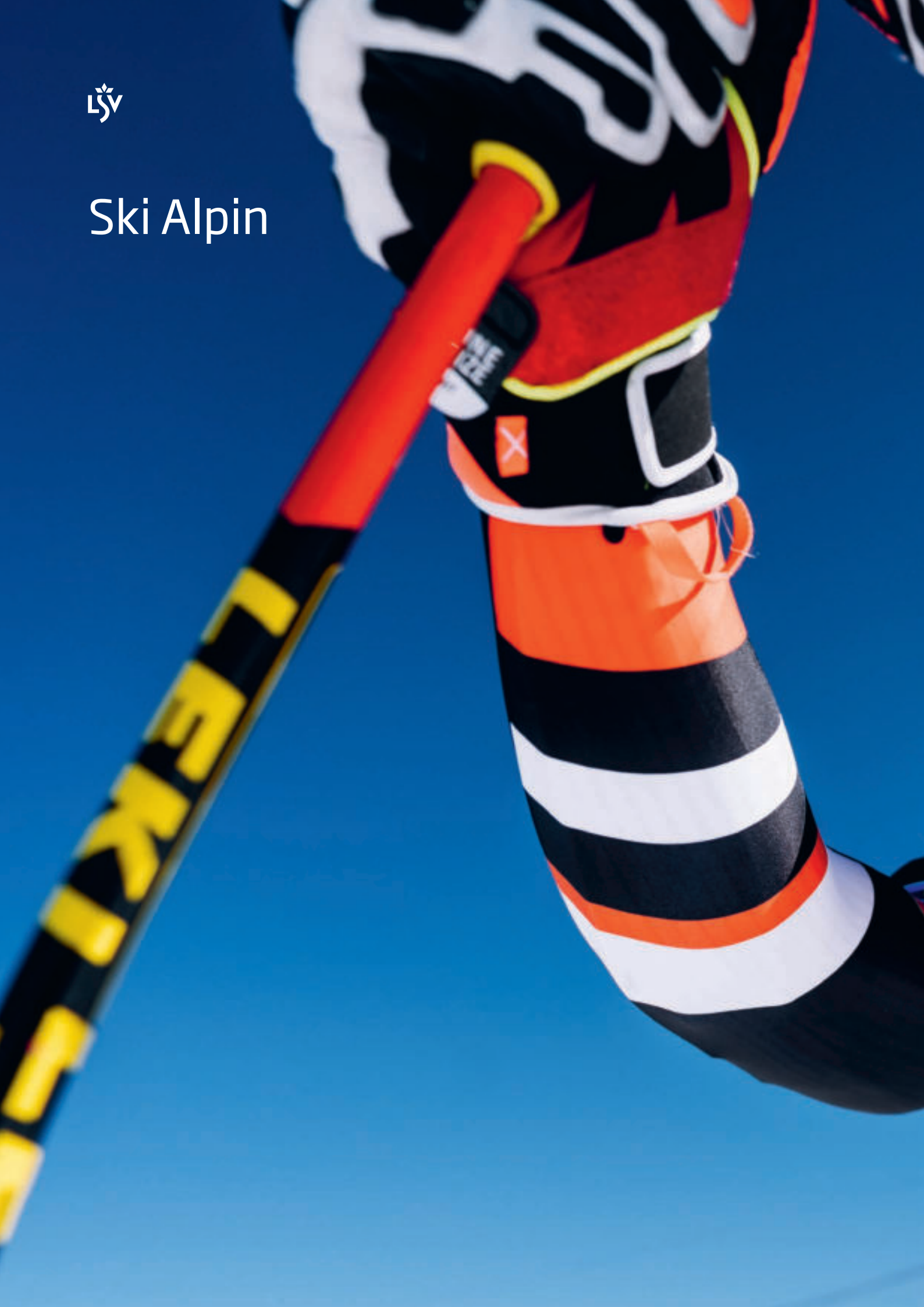


Alina  
Büchel  
**Skispringen**

## Internatsschule für Skisportler Stams



# Ski Alpin









**CHRISTOF NIPP**  
Chef Alpin

# Eine Saison mit Comebacks und WM-Einsätzen

**Leider hatten wir diese Saison einen warmen und schneearmen Winter. Dies führte dazu, dass wir das Skitraining bis Ende Jahr in das benachbarte Ausland auslagern mussten. Ende Januar, konnte durch eine intensive Beschneidung, die Rennpiste geöffnet werden.**

Es stellte sich als richtig heraus, länger zu beschneien, um somit die Rennpiste optimal präparieren zu können. Durch diese Massnahme konnte der Rennhang bis Ende Saison ausgezeichnet genutzt werden. Hier gilt ein spezieller Dank an die Bergbahnen Malbun für die gute Präparierung und Unterstützung während der gesamten Saison.

## **Damenkader**

Charlotte Lingg kam diese Saison von einer Knieverletzung zurück.

Entsprechend lag der Fokus am Anfang der Saison auf dem technischen Aufbau.

Die ersten Rennen konnte sie Ende Dezember in Angriff nehmen. Charlotte brauchte eine Weile, um wieder zu ihrer alten Form zurückzufinden, konnte jedoch auf Ende Saison wieder sehr gute Resultate erzielen.

Madeleine Beck begann ihre Rennsaison Ende November mit zwei Europacupeinsätzen. Die Saison verlief recht durchmischt, leider folgten nach starken Läufen immer wieder Ausfälle.

Durch die starken Laufzeiten ist jedoch klar ersichtlich, dass Madeleine mithalten konnte.

Mit ihrer Teilnahme an der Junioren-WM in St. Anton konnte sie weiter internationale Erfahrungen sammeln.

Christina Bühler kehrte erneut von einer Verletzung zurück. Der Aufbau verlief sehr gut, bis Christina von einer Krankheit zurückgeworfen wurde.

Entsprechend konnte Christina diese Saison keine Rennen bestreiten. Auf Ende Saison ging es ihr gesundheitlich wieder so gut, dass sie mit dem Skitraining für die nächste Saison starten konnte.

## **Herrenkader**

Der Fokus bei Marco Pfiffner und Nico Gauer lag dieses Jahr auf den Weltcup-Rennen. Bei ihren ersten Einsätzen konnten sie ihr Ziel, sich in den ersten dreissig zu rangieren, leider nicht erreichen. Marco konnte bei der Abfahrt in Kitzbühel mit dem 27. Rang ein sehr gutes Resultat erzielen.



↑ Unser Elitekader-Team: hintere Reihe (v.l.n.r.): Nico Gauer, Thomas Krautschneider, Samuel Marxer, Marco Pfiffner, Kurt Kessler. Vordere Reihe v.l.n.r.: Yannick Zünd, Madeleine Beck, Christina Bühler, Clemens Baumann, Massimo Vitalini

Der Saisonhöhepunkt war für beide die Teilnahme an der WM in Courchevel/ Méribel. Hier konnte Marco mit dem 14. Rang in der Kombination ein sehr gutes Resultat erzielen. Bedauerlicherweise konnten sich beide weder im Super G noch bei der Abfahrt in den ersten dreissig platzieren. Für Nico endete die WM mit einem schweren Sturz, bei dem er sich glücklicherweise nicht verletzte.

Nico gelang im März die Sensation im Super G von Aspen mit dem 6. Rang.

Er hatte die Saison mit Wetterpech zu kämpfen, um so erfreulicher ist es, dass es bei diesem Rennen aufgegangen ist und er sein Potenzial zeigen konnte.

Zum Abschluss der Saison konnte Marco mit dem Sieg in der Abfahrt beim Europacupfinale in Narvik die Saison erfolgreich abschliessen. Der Fokus auf nächste Saison liegt sicher an den guten Resultaten anzuknüpfen und sich weiter im Weltcup zu etablieren.

Durch die guten Resultate, bei dem beide ihre ersten Weltcupunkte ergatterten, können sie nach aktuellem Stand mit zwei Startplätzen im Super G und der Abfahrt in die neue Saison starten.

#### Juniorenkader

Samuel Marxer und Yannick Zünd konnten teilweise gute Resultate herausfahren und ihre FIS-Punkte verbessern. Yannick hat sich im Verlauf der Saison entschieden, den Rücktritt zu erklären.

Er fuhr seine Abschlussrennen bei den Heimrennen im Malbun.

Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft und hoffen, dass er dem Skisport erhalten bleibt.

#### Jugendkader und Future Junior Team

Die neue Trainerkonstellation mit Nicola Kindle, Joana Frick, Kerstin Nicolussi-Beck und Simeon Neukom fand sich schnell zusammen und so konnten sie mit vollem Elan in die Saison starten. Mit Simeon konnte ein

ehemaliger LSV-Athlet im Trainerteam gewonnen werden, was uns sehr freut.

Die Athlet:innen im Jugendbereich erzielten sehr erfreuliche Resultate im regionalen und nationalen Vergleich.

Erfreulich war, dass wir durch alle Kader von grösseren Verletzungen verschont blieben, was ein wichtiger Baustein für die kommende Saison ist.

#### Vielen Dank

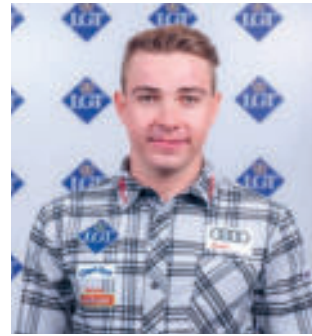
Abschliessend möchte ich mich bei allen Trainer:innen, Servicemännern, Funktionären und den Helfern des Verbandes und der Skiclubs recht herzliche für ihren Einsatz in der vergangenen Saison bedanken! 🙏



**NICOLA KINDLE**  
Cheftrainer



**JOANA FRICK**  
Trainerin



**SIMEON NEUKOM**  
Trainer



**KERSTIN NICOLUSSI-BECK**  
Trainerin

# Intensive Wettkampfphase nach bewegter Vorbereitung

**Neue Saison, neue Kader! In die Saison 2022 / 2023 starteten wir mit 14 Athlet:innen im Jugendkader und 5 Athlet:innen im Future Junior Team, betreut wurden alle 19 Mädels und Jungs von 4 Trainer:innen.**

## Vorbereitung

Nach der Saison ist vor der Saison, mit diesem Motto startete das Jugendkader und das FJT in die neue Saison. Schon in der ersten Maiwoche wurden die ersten Schwünge von dem neu aufgestellten Kader gezogen. Gleichzeitig nutzen wir diesen Kurs, um uns alle untereinander besser kennenzulernen.

## Fokus auf Techniktraining.

Der Fokus auf der Piste wurde zu dieser Zeit noch auf das Techniktraining gelegt. Leider mussten wir weitere geplante Schneetage im Mai und Juni wegen Schneemangel auf den Gletschern absagen und starteten dafür früher in die Konditionsphase. Unsere U16 Jungs durften einen weiteren Schneekurs mit dem Juniorenteam auf dem Stilfser Joch (ITA) absolvieren.

Ein Dank an das Junioren-Trainer-team für diese wertvollen Trainingseinheiten. Auch im vergangenen Sommer absolvierten wir wieder zwei

Kondikurse. Der erste Kurs fand Mitte Juli im nationalen Jugendsportzentrum Tenero im Tessin statt. Das Programm war sehr vielseitig, von Orientierungsläufen, Tennis, BMX, Turmspringen, Schwimmen über Krafttraining, Volleyball und Frisbee Golf war alles dabei. Ein weiteres Highlight waren die Übernachtungen in den grossen Zelten.

Der zweite Kondikurs wurde von zu Hause aus durchgeführt.

Wir genossen die schönen Sommertage im August und nützten diese jeden Tag aus. Wir waren Skispringen im Montafon, wanderten auf den Staubern, nutzten die Downhillstrecken am Flumserberg mit unseren Bikes und nahmen sogar an einem Triathlon am Jannersee teil.

Anfang Oktober trennte sich kurzzeitig der Weg von Jugendkader und FJT. Unser Jugendkader startete mit einem Slalomaufbau in der Skihalle in Landgraaf (NLD), während unser FJT



↑ (v.l.n.r.) Hintere Reihe: Nicola Kindle, Jason Hasler, Josef Marxer, Fabio John, Noah Giancesini, Jason Alessandro Ruhe, Luca Vith, Simeon Neukom. Vordere Reihe: Nils Dürr, Sarina Netzer, Sina Frick, Malea Jäger, Damian John, Mael Wagner, Marco Vith, Joana Frick.



↑ (v.l.n.r.): Nicola, Fabio, Josef, Jason, Noah, Jason, Luca, Joana



↑ (v.h.n.v / v.l.n.r.): Kerstin Nicolussi-Beck, Elin Dürr, Elena Bühler, Livia Netzer, Hermes Risch, Marie-Therese Roth

einen weiteren Technikblock in Sölden absolvierte. Schon in der darauffolgenden Woche waren beide Teams wieder zusammen unterwegs und nutzten noch bei drei weiteren Schneekursen die super Bedingungen in Sölden.

Zweistündige Einheiten mit schnellen Umläufen konnten unsere Athleten auf dem steilen Hang optimal fordern.

Drei weitere Gletschertage hatten wir im Kaunertal, bevor wir das Training nach Zürs in die Flexenarena verlegen

konnten. Leider blieb auch im Dezember immer noch der grosse Schnee aus und wir konnten bis Mitte Januar kein Stangentraining in Malbun absolvieren. Auch die ersten MTF-Rennen wurden nach Zürs verlegt.

#### Wettkampfphase

Durch unser breit aufgestelltes Team nahmen wir an Nationalen Meisterschaften, Interregio Cup Rennen, aber auch Cuprennen in der Ostschweiz bis hin zu den beliebten Clubrennen und Talente Cup teil. Für unsere etwas jüngeren Athleten stand der MTF Cup

im Vordergrund.

Ein weiteres Highlight war der internationale Alpe Cimbra Cup .

Das gesamte Team bedankt sich bei allen Mitwirkenden, Eltern, Bergbahnen, Sponsoren und Gönnern für die Unterstützung, ohne Euch wäre es nicht möglich so professionell zu arbeiten und den Sport, den wir alle lieben in diesem Masse auszuüben. Vielen Dank! 🙌



# Fit für die Zukunft

Der gemeinsame Nenner von Sport und Wirtschaft? Ein klarer Fokus, sorgfältige Vorbereitung und eine gewissenhafte Umsetzung. Wir sind stolz darauf, für unsere Kunden innovative Lösungen zu entwickeln und gemeinsam Neues zu schaffen.

Dem LSV-Jugendkader gratulieren wir herzlich zur gelungenen Wintersaison 2022/23 und wünschen weiterhin viel Freude und Erfolg!

[kpmg.li](https://www.kpmg.li)

© 2023 KPMG AG ist eine Schweizer Gesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. Name und Logo von KPMG sind rechtlich geschützt.



Ja sicher.

## Ihr Experte für Schutz und Sicherheit

- Alarmüberwachung
- Objektüberwachung
- Eventsicherheit
- Hausnotruf
- Werkschutz

Mehr unter: [www.argus.li](https://www.argus.li)  
Mail: [sicherheit@argus.li](mailto:sicherheit@argus.li)  
Tel: +423 377 40 40



# Ergebnisse Jugendkader und FJT:

## U16

**Noah Giancesini** überzeugt in seinem letzten JO-Jahr mit einem Podestplatz, 2. Rang, bei den Nationalen Rennen in Veysonnaz. Auch bei den Interregio Rennen in der Lenzerheide erreichte er einen 2. Rang. Weiters kann er sich über mehrere Top 10 Platzierungen Interregio und mehreren Top 20 Rennen bei Nationalen Rennen freuen. Auch ist er der Gesamtsieger des MTF Cup.

**Fabio John** konnte den super 5. Rang bei den Nationalen Rennen in Veysonnaz einfahren. Trotz mehreren Krankheiten klassierte er sich mehrfach in den Top 20 bei Nationalen Rennen und bei interregionalen Rennen mehrfach in den Top 15.

Gratulation an die beiden Jungs, und wir hoffen auf einen erfolgreichen Übergang in die FIS-Stufe. Viel Glück!

## U14 / U12 / U11

Bei unseren Jüngeren gab es auch einige grossartige Erfolge zu feiern.

**Jason Alessandro Ruhe** erreichte am Alpe Cimbra Cup den 8. und den 12. Rang. Jason beendet seine Saison im MTF Micomp Cup auf dem 2. Gesamtrang. Auf Interregionalen Ebene fuhr Jason in der U16 Klasse einmal in die Top 15 und zweimal in die Top 20. Auf der Schweizer Punktliste wird er als Nr. 9 in seinem Jahrgang gewertet.

**Josef Marxer** startete ebenfalls bei den Interregio Rennen Klasse U16 und erreichte 3 x die Top 25. Mit 5 Siegen, einem 2. und einem 3. Platz gewann er den MTF Cup in der Gesamtwertung. Josef wird auf der Schweizer Punktliste als 15ter in seinem Jahrgang gewertet.

**Damian John** brach sich leider kurz vor der Rennsaison seine Hand und verpasste daher die ersten Rennen. Beim Aufbautraining konnte er sich skitechnisch weiterentwickeln und fuhr beim Alpe Cimbra Cup auf den guten 13. Rang.

**Jason Hasler** konnte wertvolle Erfahrungen sammeln in Interregio Ost Rennen. Seine guten Trainingsleistungen konnte er nicht immer bei den Rennen umsetzen. Er hat aber auch dieses Jahr konditionell und skitechnisch gute Fortschritte gemacht. Sein MTF-Sieg bei der Landesmeisterschaft im GS war eine bemerkenswerte Leistung.

**Malea, Sina und Sarina**, unsere JG. 2010 Mädels waren diese Saison der jüngere Jahrgang in der Kat. U14. Auch bei ihnen lag der Schwerpunkt in der Weiterentwicklung der Renntechnik. Sarina Netzer konnte skitechnisch gute Fortschritte erzielen. Malea Jäger konnte sich in der Jahrgangliste verbessern und wies gute Resultate auf. Sie konnte im Pizol als Jahrgangsjüngste bereits Interregio Luft schnuppern. Sina Frick wurde anfangs Saison noch lange von einer Ellenbogenverletzung ausgebremst.

**Luca Vith** startete sehr gut in die neue Saison. Seine Vorbereitung und auch die ersten Rennen waren sehr vielversprechend. Luca orientierte sich an den 09er-Jungs, die sich gegenseitig pushten. Am Alpe Cimbra konnte er gute Platzierungen, 16ter im GS und 11er im SL, als Jahrgangsjüngerer

rausfahren. Auch Luca durfte bereits Interregio Luft schnuppern und zeigte gegen die U16er Jungs aus der Interregion Ost starke Leistungen. Leider verpasste Luca das Saisonfinale aufgrund einer Verletzung.

**Mael und Marco** waren diese Saison das erste Jahr U12 und fuhren um die Swiss Ski KWO Punktwertung. Das Hauptaugenmerk lag bei ihnen sicher in der Verbesserung der Renntechnik. Als Sportschüler konnte Mael bereits sehr viel Trainingsumfang absolvieren. Unsere zwei 2011er-Jahrgänge bringen sehr viel Motivation und Ehrgeiz mit und so konnten sich Mael und Marco bereits in diesem Jahr in den Top 10 in der Jahrgangliste platzieren.

**Elena, Hermes, Marie-Therese, Elin und Livia** absolvierten das erste Jahr im LSV FJT Kader. Der Schwerpunkt lag bei allen sicher in der Verbesserung der Skitechnik. Sie gliederten sich schnell und gut in das LSV-Team ein. Auch wurde mit ihnen Regionale Rennen gefahren, bei denen sie sich gut behaupten konnten. Elena Bühler und Hermes Risch konnten als Sportschüler vermehrte Trainingsumfänge absolvieren. Beachtenswerte Erfolge konnten Elin Dürr und Livia Netzer beim GP Migros Finale in Les Diablerets erzielen. Beide fuhren auf das Podest, Livia gewann die 2013 Kat. und Elin klassierte sich auf dem 3. Rang, Kat. 2012. 🏆



**THOMAS KRAUTSCHNEIDER**  
Gruppentrainer Juniorenkader

# Neuer Fokus liegt auf Super G

**Der Liechtensteinische Skiverband stellte Ende April 2022 sein neues Juniorenkader zusammen, welches ein kleines Team mit zwei Herren wurde. Somit erwartete die Jungs eine sehr individuelle Betreuung durch Thomas Krautschneider.**

## Vorbereitungsphase

Die Vorbereitungsphase auf den Ski startete Anfang Mai und ging bis Mitte Juni. Meistens konnten wir perfekte Bedingungen am Gletscher vorfinden.

### Mit dem Rad zum Gardasee.

Die beiden Sommermonate Juli und August nutzten wir für Konditionstrainings. Anfang Juli starteten wir mit dem Rad von Schaan Richtung Gardasee. Nach 3 Tagen konnten wir unseren strapazierten Körper im Wasser abkühlen.

Anfang September startete das Skitraining wieder am Stilfser Joch (ITA). Bis Mitte November konnten wir 30 Skitrainings absolvieren.

## Wettkampfphase

Mitte November fuhren wir schon die ersten Rennen in Sölden (ITA). Herausfordernd war die Wetterlage diesen

Winter, es wurden mehrere Rennen abgesagt oder verschoben. Yannick Zünd konnte zu Beginn der Saison seine guten Trainingsleistungen leider nicht in den Rennen umsetzen. Trotzdem schaffte er die Qualifikationskriterien für die EYOF in Tarvisio (ITA) und erreichte somit schon früh sein Saisonziel. Nach der Teilnahme an der EYOF entschied er sich, frühzeitig seine Skikarriere zu beenden.

Samuel Marxer fand ab Januar die Konstanz in seinem Skifahren und konnte im GS gute Ergebnisse erzielen.

### Mitte der Saison legte Samuel den Fokus auf den Super G.

Er konnte gute Erfahrungen sammeln. Leider bremste ihn ein kleiner Sturz im Training. Er erreichte die Qualifikation für das Juniorenkader mit den Disziplinen GS und Super G. 🏆

## Herausragende Ergebnisse

Yannick Zünd:	58. Rang EYOF Slalom
Samuel Marxer:	6 Top 20 in diversen FIS-Rennen





↑ Samuel Marxer



↑ Yannick Zünd



↑ Ein starkes Team bei den EYOF (v.l.n.r.) Pascal Hasler, Thomas Krautschneider, Yannick Zünd, Christof Baer



↑ Yannick Zünd im Starthaus bei den EYOF



← Yannick Zünd auf der Piste bei den EYOF



↑ Thomas Krautschneider und Yannick Zünd stimmen sich ab



**KEVIN NOBER**

Gruppentrainer C- und B-Kader

# Erste EC Erfahrungen für Madeleine Beck

**Ende April gab der Liechtensteinische Skiverband die Kaderliste für die Saison 2022 / 2023 bekannt. Madeleine Beck stieg ins B-Kader auf. Christina Bühler selektionierte sich für das C-Kader. Trainer für die beiden Athletinnen bleibt Kevin Nober.**

## Vorbereitungsphase

Wieder begannen wir die Vorbereitungsphase für die neue Saison mit den ersten Schneekursen im Kaunerthal. Aufgrund der milden Temperaturen im vergangenen Mai wurden wir frühzeitig gezwungen, unsere Schneekurse auf das Stilfser Joch (ITA) zu verlegen.

Wir absolvierten dort sehr gute Trainingstage und gingen dann Mitte Juni in die verdiente Sommerpause.

Nach einem intensiven Sommer voller Ausdauereinheiten, Intervall- und Krafttrainings starteten wir im Herbst wieder mit dem Schneetraining am Stilfserjoch, der Skihalle in Wittenburg (DE) und in Sölden. Christina startete in Sölden wieder durch und absolvierte ihre ersten Tage auf Schnee seit ihrer Verletzung.

Mitte Oktober entschieden wir uns einen 10-Tages-Kurs in Kabdalis (SWE) zu absolvieren.

Wir fanden dort sehr gute Trainingsverhältnisse vor und konnten gute Leistungssteigerungen erzielen.

## Wettkampfphase

Die ersten Rennen waren für Madeleine die EC & FIS Rennen in Hippach. Wir konnten dort erste Erfahrungen im Europacup sammeln. Weiter ging es dann für uns auf der FIS-Schiene.

Im Januar fanden in St. Anton die Junioren-Skiweltmeisterschaften statt.

Madeleine startete beim Slalom- und Riesenslalom-Rennen. Für Christina, die ab dem Herbst wieder voll in unserem Training integriert war, kam Mitte Dezember der nächste Rückschlag und sie musste krankheitsbedingt bis auf Weiteres pausieren.

Madeleine konnte diese Saison leider nicht ganz ihre Trainingsleistungen im Rennen umsetzen, jedoch zeigte sie vereinzelt sehr starke Leistungen im FIS-Bereich. Es gilt nun im Bereich der Technik, Kondition und Konstanz die richtigen Schritte über den Sommer zu machen, um nächste Saison auf einem höheren Level zu performen. 🌟



↑ Madeleine Beck



↑ Christina Bühler



↑ Christina Bühler auf der Piste



↑ Nach dem Skirennen (v.l.n.r.): Clemens, Kevin, Charlotte, Madeleine



← (v.l.n.r.) Madeleine Beck, Christina Bühler, Charlotte Lingg



**CLEMENS BAUMANN**  
Cheftrainer Damen

# Comeback-Saison mit vielen Trainings und ersten Rennen

**Nach Charlotte Lingg schwerer Verletzung, die mit einer langen und schweisstreibenden Reha und Konditionsphase verbunden war, stand Charlotte am 8. September das erste Mal wieder auf Schnee.**

## Vorbereitungsphase

Gerade in der ersten Phase des Aufbaus richteten wir den Fokus auf das Frei- und Schulfahren mit gerutschten Schwüngen. Langsam und stetig steigerten wir die Trainingsbelastung und den Trainingsumfang. Über 1½ Monate beschäftigten wir uns mit der Technikschiulung und Charlotte arbeitete nebenbei blockweise und intensiv mit ihren Konditionstrainierern im OYM weiter an ihrer körperlichen Verfassung.

Neben dem Slalom- und Riesentorlaufaufbau stand auch variables Training und Üben mit Telemarkski auf dem Programm.

---

## Auf Anhieb ein Podestplatz.

---

## Wettkampfphase

Nachdem wir im Dezember perfekte Trainingstage und gute Leistungssteigerungen während unseres Aufenthaltes in Pfelders (ITA) feststellen konnten, richteten wir unseren Fokus auf die ersten Wettkämpfe Ende Dezember. Nach über 10½ Monaten stand Charlotte wieder das erste Mal am Start eines internationalen FIS-Rennens. In ihren

ersten Slalomrennen konnte sie auf Anhieb einen Podestplatz einfahren. Nach der ersten Standortbestimmung und dem Wissen, dass trotz der soliden Leistung noch mehr Trainingstage notwendig sind, arbeiten wir weiter an der skifahrerischen Konstanz.

Mitte Januar stiegen wir in die Europacup-Saison ein. Auch wenn diese Rennen nicht nach Plan liefen, konnte Charlotte bei FIS NC Rennen immer wieder Podestplätze einfahren. Trotz des dichten Rennkalenders war es uns wichtig, immer wieder genug Zeit zum Trainieren und Regenerieren zu finden. In dieser Comeback-Saison war es entscheidend, auf den Körper zu hören und qualitativ hochwertige Trainingstage zu ermöglichen, um den Trainingsrückstand zu kompensieren.

---

## Gerade gegen Ende der Saison kam Charlotte immer besser in Fahrt.

---

Skitechnisch und taktisch konnten wir von Training zu Training Fortschritte feststellen und das nötige Vertrauen kam allmählich zurück.



↑ Charlotte Lingg



↑ Charlotte Lingg und Madeleine Beck

So konnte sie bei den Italienischen Meisterschaften am Kronplatz (ITA) ihr erstes Rennen nach ihrer Verletzung gewinnen. Darauf folgten starke Ergebnisse bei den finalen FIS-Bewerben in Österreich, bei denen Charlotte ihre hart erarbeitete Konstanz mit zwei Siegen und zwei weiteren Podestplätzen untermauerte.

FIS-Punkte mässig konnte Charlotte sich in dieser Saison im Slalom und Riesentorlauf gut verbessern.

---

### Höhere Ziele.

---

Auch wenn wir gemeinsam höhere Ziele haben, können wir auf eine solide und vor allem verletzungsfreie Comeback-Saison zurückblicken. Es steht uns dieses Frühjahr und Sommer noch viel Arbeit bevor, um ganz nach oben zu kommen. Das gesamte Team ist hoch motiviert und wird mit bestem Wissen und Gewissen eifrig daran weiterarbeiten, um unsere Ziele zu erreichen. 🏆



↑ Charlotte Lingg mit Trainerteam



**MASSIMO VITALINI**  
Cheftrainer Herren

**Mit Marco Pfiffner und Nico Gauer hatte Liechtenstein zwei Athleten am Start von der Ski-Weltmeisterschaft in Courchevel / Méribel. Ebenfalls starteten die beiden Elitkader-Athleten an verschiedenen Weltcup Rennen. Gemeinsam mit ihren Trainern Massimo Vitalini und Mathias Briker und ihrem Servicemann Christian Stalder können Marco und Nico auf einige gute Resultate zurückblicken.**

## Nico Gauer mit erstem Top-10-Platz im Weltcup

In der vergangenen Saison absolvierten Marco und Nico erneut die Vorbereitungs- und Wettkampfsaison in Zusammenarbeit mit dem Swiss Ski WC Elite Männer Team. Wie in der Vergangenheit wurde die konditionelle Betreuung dem Rotor-Team, unter der Leitung von Mischa Eder, anvertraut.

### Vorbereitung auf Schweizer Gletscher.

Auch in diesem Jahr setzte das Team bei der Vorbereitung auf die Qualität der Schweizer Gletscher in Zermatt und Saas Fee. Beide Athleten hatten das gleiche Ziel für die Saison: Top 30 im Weltcup in den Speed Disziplinen.

#### Marco Pfiffner

Marco erreichte sein Ziel in Kitzbühel. Hier klassierte er sich in der Abfahrt auf dem 27. Rang. Am Tag darauf konnte er sich auf dem 31. Rang klassieren. Bei der Ski WM in Méribel / Courchevel erreichte Marco in der Superkombination den hervorragenden 14. Rang.

Im Saisonfinale verbesserte sich die Leistung von Marco mit einem 4. Platz in der Europacup-Abfahrt von EC Orciers (FRA) und dem 1. Rang beim Europacupfinale in der Abfahrt

in Narvik (NOR). Marco beendete die Wettkampfsaison mit dem 40. Rang auf der FIS-Punkteliste in der Abfahrt.

#### Nico Gauer

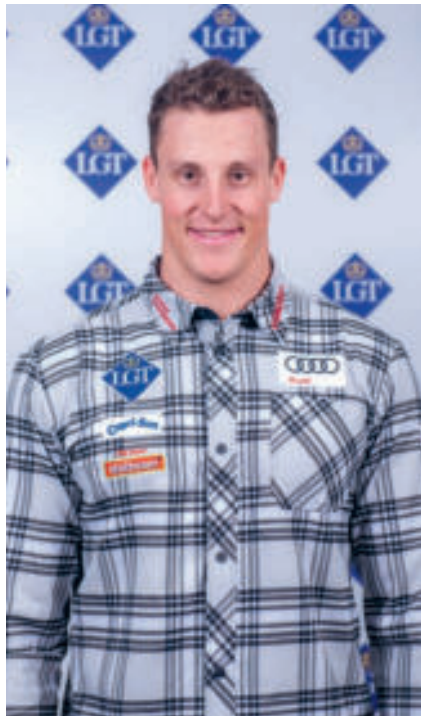
Nico hatte bei den WC-Rennen einige Male Pech mit den Verhältnissen, vor allem in Kitzbühel war er witterungsbedingt chancenlos. Bei der WM in Courchevel / Méribel war Nico im Vorfeld körperlich angeschlagen und blieb leider unter den Erwartungen. Bei der Abfahrt verlor Nico den Ski und stürzte, blieb aber unverletzt.

### Mit dem 6. Rang im Weltcup SG in Aspen (USA), gelang Nico sein bestes Karriereergebnis.

Er konnte die Verhältnisse nutzen und sein Können im richtigen Moment abrufen. Dank weiteren, guten Ergebnissen, ist Nico in der FIS Punkte Weltrangliste derzeit auf Rang 30 im Super G. Leider musste Nico aufgrund eines Bandscheibenvorfalles die Saison frühzeitig bei den Schweizer Meisterschaften abbrechen, er wurde operiert und arbeitet bereits fleissig an seinem Comeback. 🏆



↑ Marco Pfiffner



↑ Nico Gauer



↑ Besichtigung der Piste in Beaver Creek.  
Nico und Marco mit Swissski Trainer



↑ Marco Pfiffner beim Start des EC in Orcières



↑ Marco Pfiffner beim Start in Beaver Creek



↑ Marco Pfiffner in Santa Caterina



↑ Nico Gauer beim Aufwärmen in Orcières



↑ Massimo Vitalini in Beaver Creek



↑ Marco Pfiffner ist in Santa Caterina gestartet

← Zielsprung beim Weltcup in Bormio



↑ Nico Gauer



↑ Marco Pfiffner



↑ Christian Stalder beim Skipreparing



↑ Marco Pfiffner beim Trainieren der Startposition



# Heimat. Mal besser.



Bestell jetzt online!  
[shop.ospelt.com](http://shop.ospelt.com)

Mal besser:

**Malbuner<sup>®</sup>**

[malbuner.ch](http://malbuner.ch)



# Ski Nordisch





LSV

SCOTT

BKW SWISS CUP

BKW

13

Garmin

REYNOLDS

AUG

SCOTT

heliosita

Capri-Sun

LSV

salomon

SCOTT



**THOMAS BRUNHART**  
Chef Nordisch

# Durchzogene Saison mit drei Grossanlässen

**Wir können auf eine ereignisreiche Saison mit Grossanlässen zurückblicken. Mit Nina Riedener und Robin Frommelt hatten wir zwei junge, motivierte Athleten am Start der U23-WM in Whistler (CAN) und an der WM in Planica (SLO). Ebenfalls waren wir an der EYOF in Friuli (ITA) mit Janik Brunhart vertreten.**

## Langlauf

Unser Langlaufkader konnte zum Start in die Saisonvorbereitung zwei neue Mitglieder im Team begrüssen: Janik Brunhart (Jg. 2006), der im C-Kader Junioren seine erste Saison mit den «Grossen» in Angriff nehmen durfte, sowie Ilya Chernousov als Trainer des U23 Kaders.

---

## Weltklasselangläufer Ilya Chernousov als neuer Trainer.

---

Mit Ilya konnte der LSV einen ehemaligen Weltklasselangläufer engagieren, welcher Olympia-, WM- und Weltcup-Podestplätze in seinem Palmares stehen hat. Diese Erfahrung hat Ilya vom ersten Tag an mit viel Motivation und akribischem Fleiss in die Trainingsarbeit mit unseren Athlet:innen einfließen lassen.

Eine Zielsetzung von Cheftrainer Bärthi Manhart für die Vorbereitungsphase lautete: mehr Konstanz im Vergleich zur Vorsaison. Trainingsrhythmus und Regeneration sollten nicht immer wieder durch Verletzungen, Krankheiten und andere Störfaktoren unterbrochen werden. Mehr Agieren, statt Reagieren, lautete die Devise. Die Realität sollte sich jedoch auch in dieser Saison

von ihrer unsanften Seite zeigen und Verletzungen oder Krankheiten beeinträchtigten abermals den Formaufbau bei einigen Athlet:innen.

Auch in der Wettkampfsaison wurde unser Kader leider von teils langwierigen krankheits- oder verletzungsbedingten Ausfällen heimgesucht. So wurde beispielsweise Micha Büchel immer wieder von Grippeviren ausgebremst. Ebenso unser Gastathlet Flavio Durrer, der die ganze Wettkampfsaison mit den Langzeitfolgen von Covid zu kämpfen hatte. Anders, aber nicht besser erging es Annalena Schocher. Sie hatte schon Anfangs Winter anhaltende Hüftprobleme und musste sich deswegen schliesslich im Februar einer Operation unterziehen lassen. Tobias



↑ (v.l.n.r.) Sommertraining Janik, Flavio, Annalena, Tobias, Robin, Nina, Micha



Frommelt konnte aufgrund einer Infektion über längere Zeit nicht oder nur in sehr geringer Intensität trainieren und verpasste dadurch ebenfalls einen Grossteil der Wettkampfsaison.

### Tobias beendet seine Karriere.

Tobias hat sich Ende Saison schliesslich entschieden, seine Leistungssportkarriere zu beenden und stattdessen ein Studium zu beginnen. Wir haben Verständnis für seinen Wunsch, seine Energie ganz in die berufliche Ausbildung zu investieren. Dennoch bedauern wir seinen Rücktritt. Tobias war stets eine wichtige Stütze für das Team und hat den guten Teamgeist massgeblich mitgeprägt. Wir wünschen

Tobias auf seinem weiteren Weg alles Gute!

Es gab aber auch sportliche Highlights und Erfolgsmomente, die es hervorzuheben gilt und die uns für die Zukunft zuversichtlich stimmen. Nina Riedener und Robin Frommelt, die beide ebenfalls aufgrund von Erkrankungen einen schwierigen Wettkampf-Dezember durchliefen, konnten sich für die U23-WM in Whistler (CAN) und für die WM der Weltelite in Planica (SLO) qualifizieren.

Sowohl Nina wie Robin zeigten starke Rennen.

Für Robin war es die erste Saison in der Elite Kategorie und er unterstrich

↑ Unser Nordisch-Team: hintere Reihe (v.l.n.r.): Ilya Chernousov, Robin Frommelt, Janik Brunhart, Bärni Manhart; vordere Reihe (v.l.n.r.): Tobias Frommelt, Alina Büchel, Nina Riedener, Annalena Schocher, Micha Büchel

mit selbstbewussten Auftritten und guten Leistungen, dass da in Zukunft noch mehr drin liegt. Auch bei den Schweizermeisterschaften zum Saisonende zeigten beide mit starken Wettkämpfen und Top-Platzierungen inmitten der Schweizer Langlauf Elite, zu welchen Leistungen sie fähig sind, wenn die Gesundheit mitspielt. Diese Erfolgserlebnisse geben sowohl den Athlet:innen wie den Trainern die wichtige Bestätigung, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden und dass



↑ Tobias Frommelt beim Voralpencup



↑ Nina Riederer beim SM Goms



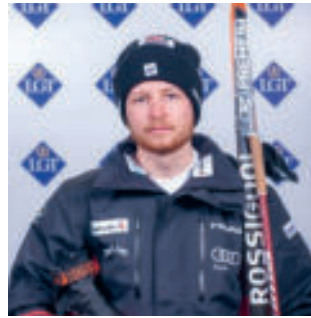
↑ Robin Frommelt beim SM Goms



↑ Ilya Chernousov



↑ Janik Brunhart



↑ Micha Büchel



↑ Robin Frommelt



↑ Tobias Frommelt



↑ Nina Riedener



↑ Annalena Schocher



↑ Alina Büchel

die umfangreiche Trainingsarbeit zum Erfolg führen kann, wenn alle Faktoren mitspielen. Die vergangene Saison hat den Athleten vor Augen geführt, dass Trainingsfleiss lediglich einer von mehreren Erfolgsfaktoren ist. All den anderen Faktoren, welche einen Einfluss auf die Gesundheit haben, gilt es in Zukunft noch mehr Beachtung zu schenken.

Erfreuliche Erfolge konnten auch die JO-Athlet:innen des Nordic Clubs feiern. So holte sich Annina Uehli den Schweizermeister Titel in der U14-Kategorie.

Auch gewann sie 4 von insgesamt 5 Helvetia Nordic Trophy Rennen, der bedeutendsten nationalen Wettkampfsreihe für den Schweizer Langlaufnachwuchs. Auch den anderen jungen Athlet:innen des NCL gelangen gute Wettkampfleistungen und so konnte sich der Nordic Club erneut den 2. Rang in der Voralpencup Gesamtwertung sichern. Es ist eine grosse Freude zu sehen, mit wieviel Motivation und Einsatz die Kinder an den Langlauf-

trainings und an den Rennen teilnehmen und wieviel Spass sie dabei erleben.

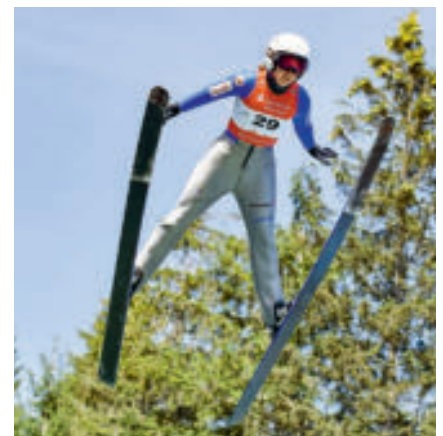
### Skisprung

Unsere Skispringerin Alina Büchel hatte sich für die neue Saison vorgenommen, mit viel Arbeit an ihrer Sprungtechnik zu Selbstvertrauen auf der Schanze zurückzufinden. Der entscheidende Faktor sollte dabei die Verbesserung des Übergangs nach dem Absprung in die Flugphase sein. Die mentale Blockade als Folge ihres Trainingssturzes und der langen Verletzungspause in der Saison 2020/2021 erwies sich jedoch als unverändert hartnäckig. Trotz gezieltem Training und Arbeit im mentalen Bereich gelangen Alina die Fortschritte nicht, die sie sich persönlich zum Ziel gesetzt hatte. Zusammen mit ihrem Trainer Christoph Kraxner vom VSV hatte sich Alina angesichts der anhaltenden Schwierigkeiten im Herbst 2022 entschieden, vorerst auf Wettkämpfe auf der 90m Schanze zu

verzichten und stattdessen den Fokus weiter auf Verbesserung der Sprünge auf der 60m Schanze zu legen. Eine sehr frustrierende und belastende Situation für Alina.

Und so hat sich Alina schliesslich im Frühjahr 2023 entschieden, ihre Karriere zu beenden.

Gleichzeitig stand für Alina auch das letzte Schuljahr im Skigymnasium




↑ Alina Büchel

## #scattacustom

SCATTA' ist offizieller Ausrüster von Langlaufbekleidung für den Liechtensteinischen Skiverband. Als Spezialist für Custom Sportbekleidung, der sich auf Sommer- und Winterprodukte fokussiert, bieten wir innovative Premium Produkte mit einzigartigem sowie personalisiertem Design.

[www.scatta.team](http://www.scatta.team)



 Swiss Engineered

**SCATTA'**

# Qualität, die verbindet

hawle

## D-SCHACHT

Digitale Überwachung von  
Brunnenstubendeckeln



[www.hawle.ch](http://www.hawle.ch)

helvetia.ch/roller

# 2 Räder. 1 Schaden. 0 Problem.

Prämie berechnen, abschliessen und von Vorteilen profitieren.

**einfach. klar. helvetia**   
Ihre Schweizer Versicherung

Jetzt  
Prämie berechnen!







↑ Schweizermeisterschaften in Silvaplana

Stams mit der Vorbereitung auf die Matura an. Diese zusätzliche Belastung wirkte als weiteres Hindernis, im Sport die volle Energie entfalten zu können. Im Laufe der Saison zeigte sich, dass ihr die erhoffte Verbesserung in ihren Sprüngen einfach nicht gelingen wollte.

In ihrem Rücktrittsschreiben hat Alina hervorgehoben, dass sie durch den Sport viele wertvolle Erfahrungen sammeln durfte, die sie in ihrer Persönlichkeit geformt haben. Wir wünschen Alina, dass sie davon auch auf ihrem weiteren Weg profitieren wird und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

### Danke!

Ich möchte an dieser Stelle ein grosses Dankeschön aussprechen an Bärtil Manhart und Ilya Chernousov für ihren Einsatz und ihre professionelle Arbeit mit all den Athlet:innen vom U23 Kader bis zu den Sportschülerinnen. Ebenfalls ein grosses Dank gebührt den bewährten Serviceleuten Christoph



↑ Robin Frommelt (links) und Nina Riedener bei der U23-WM in Whistler (CAN)

Willinger und Marcel Riedener. Sie sind die Garanten für das Top-Material, auf das sich unsere Athlet:innen bei jedem Wettkampf verlassen können. Auch den Verantwortlichen des Nordic Clubs

und all ihren Helferinnen und Helfern gebührt wieder ein grosser Dank für die gute Zusammenarbeit und die sehr gute Rennorganisation. Insbesondere für Helvetia Nordic Trophy Jugendrennen im Dezember in Steg erntete der Nordic Club von den Verantwortlichen von Swiss Ski viel Lob und Anerkennung. Gerade der schneearme Winter in dieser Saison hat wieder gezeigt, wie wichtig es ist, möglichst viele schaufelnde und anderweitig helfenden Hände mobilisieren zu können. Der NCL verfügt zum Glück über viel Mobilisierungspotential.

Last but not least natürlich ein grosses Dankeschön dem Team von der LSV-Geschäftsstelle und den Kollegen aus dem Führungsteam. Ein spezieller Dank an Alex Ospelt, der über all die Jahre seiner Amtszeit die Anliegen der Langläufer immer bestens unterstützt hat. 🙌



**BÄRTI MANHART**  
Cheftrainer Nordisch

# Lehrreiche Saison mit vielen Höhen und Tiefen

**Am 9. Mai 2022 war Trainingsstart in die Vorbereitungsphase für den Winter 2022/2023. Mit der WM in Planica (SLO) und der U23 WM in Whistler (CAN) konnten wir uns in der langen Trainingsphase auf zwei grosse Ziele freuen respektive fokussieren.**

Auf Seite Coach gab es eine Veränderung. Mit Ilya Chernousov konnte ein ehemaliger Spitzenathlet neu als Trainer für das U23 Team gewonnen werden.

Micha Büchel, Tobias Frommelt und Robin Frommelt sind zum Team U23 aufgestiegen und somit ab dieser Saison zusammen mit Nina Riedener und Annalena Schocher im Elite Bereich unterwegs.

Bei den Junioren konnte Janik Brunhart die Selektion für das C-Kader erreichen. In der Sportschule konnten 5 Athletinnen die Vorbereitung in Angriff nehmen. Neben Annina Uehli und Ladina Wanger konnten auch Sina Risch und Clara-Luisa Kind die Sport-schulkriterien (RS Schaan) erreichen. Fabia Brunhart war ab Sommer im Sportgymnasium Vaduz integriert.

Im Winter wurden wir, wie schon in den letzten Jahren, von Christof Willinger unterstützt. Er war für das Material sowie für die Skipräparation zuständig. Support in den Wettkämpfen gab es auch von Swiss-Ski.

## **Vorbereitungsphase**

Unter dem neuen U23 Trainer Ilya Chernousov wurde bereits im Mai viel Wert auf die spezifischen Einheiten und die Rollski Technik gelegt. Auch bei den intensiven Einheiten setzte Ilya ein paar neue Ideen um.

Anfangs Juni ging es in der Ramsau noch einmal auf den Schnee. Auf dem Dachsteingletscher wurde viel Wert auf das Techniktraining gelegt. Nach dem Trainingskurs in Liechtenstein und den Stützpunktwochen ging es für das U23 Kader inkl. Junioren auf die Hochebene in Italien.

---

In Passo Lavazze konnte viel an der Rollskitechnik und auf der Rollskibahn an den Rhythmuswechseln gefeilt werden.

---

Im September stand das traditionelle Nordic Weekend auf dem Programm. Im Oktober konnten wir noch einmal in die Ramsau gehen und bei optimalen Schneeverhältnissen an der Technik arbeiten. Im November trainierten die U23 Athleten viel in Davos und konnten in Livigno einen langen Trainings-



↑ Annalena Schocher und Nina Riedener beim Training in Livigno

kurs absolvieren. Auch die Junioren und die Sportschüler konnten auf dem Snowfarming Kurs in Davos viele Einheiten sowie einen Lehrgang absolvieren. Leider liess der Schnee in Steg sehr lange auf sich warten, sodass wir eigentlich erst ab Mitte Januar regelmässig auf der Valüna-Loipe trainieren konnten. Durch die ständige «Reise-rei» geht leider immer wieder viel Zeit und Energie verloren. Wir hoffen sehr, dass es hier ein rasches Umdenken gibt, sodass wir auch im Land optimal trainieren können.

Leider war das U23 Team in der Vorbereitung nicht von Verletzungen und Krankheiten verschont geblieben. So wurden praktisch alle Sportler mindestens einmal krank oder mussten wegen Verletzungen das Training aussetzen.

Die Trainings der Sportschüler wurden gemeinsam mit dem Nordic Club Liechtenstein (NCL) organisiert und ausgeführt. Herzlichen Dank an das Trainerteam des NCL.

## Wettkampfphase

### U23 Team

Nach dem Trainingslager in Livigno im November 2022 ging es praktisch direkt an den COC in Santa Caterina. Leider konnte infolge Krankheiten im November nur Robin Frommelt die Wettkämpfe bestreiten. Für Robin ein solider Auftakt im Mittelfeld. Anfangs Dezember startete mit dem Swiss-Cup in Ulrice auch die Nationale Saison in der Schweiz.

Robin konnte im Sprint mit einem guten 5. Rang überzeugen.

Leider konnten wir den Dezember nicht richtig durchstarten, da wir erneut Pech mit diversen Erkrankungen hatten, sodass Nina und Robin infolge Fieber auch einen Start an der Tour de Ski absagen mussten. Auch Micha



↑ Training in Livigno

Büchel und Tobias Frommelt mussten im Dezember infolge Krankheiten aussetzen und im Januar einen neuerlichen Trainingsaufbau respektive einen Restart machen.

Im Dezember musste Annalena Schocher ihre Saison abbrechen, weil

sie eine Verletzung an der Hüfte hatte. Im Februar wurde Annalena erfolgreich operiert. An den Schweizer Meisterschaften im Januar in Goms erreichte Nina zweimal eine Top 8 Rangierung. Was ein Formanstieg vor der U23 WM bedeutete. Auch Robin Frommelt konnte zwei Mal die Top 10 erreichen. Micha Büchel erreichte über 15 km C Verfolgung den guten 15. Rang.

Nina und Robin konnten sich trotz Krankheiten für die U23WM in Whistler und für die «grosse WM» in Planica (SLO) selektionieren. Dabei konnten beide gute Platzierungen erreichen. Robin sammelte gute Erfahrungen und Nina konnte sich im Vergleich mit der WM in Oberstdorf 2021 und der Olympiade Peking 2022 steigern und ihren Rückstand auf die Weltelite deutlich reduzieren.

Im Continental Cup konnten sowohl Robin als auch Nina das eine oder andere Erfolgserlebnis geniessen und einige Punkte erlaufen.

Bei den Schweizer Meisterschaften in Silvaplana (Langdistanz und Sprint) konnten sich die Athlet:innen noch einmal steigern.

So konnte Nina über die Langdistanz und im Sprint zweimal in die Top 5 laufen.

Auch Robin qualifizierte sich im hochkarätig besetzten Sprint fürs Finale (Top 6). Im Finale konnte er lange an einer Medaille schnuppern. Im Teamsprint lag eine Medaille ebenfalls in Reichweite. Am Schluss war es der sehr gute 4. Rang in der Herrenkategorie. Lea Niedhart und Nina Riedener erreichten im Damenfeld den 12. Rang.

### U20 und U16 Team

Für Janik Brunhart (U20) war es die erste Saison in einem LSV-Kader. Zudem wechselte er im Januar 2023 im Gymnasium Vaduz in das Sportprofil. Janik war meistens im Swiss-Cup

unterwegs. Als jüngster Jahrgang der Kat. U20 hatte er natürlich eine grosse und starke Konkurrenz. Dennoch konnte Janik den Rückstand auf die besten des Jahrgangs 2006 deutlich reduzieren. Beim BSV-Rennen in Maloja konnte er lange mit dem besten des Jahrgangs 2006 mitlaufen (3. Rang).

**An der Schweizer Meisterschaft erreichte Janik im Sprint den guten 25. Rang.**

Im Langdistanzrennen erreichte Janik den 26. Rang. Zum Höhepunkt gehört sicher die Selektion für die EYOF in Sappada (ITA), die er sich mit einer guten Motivation und viel Fleiss erkämpft hat. Dort konnte Janik das erklärte Ziel, sich im Mittelfeld zu klassieren, knapp nicht erreichen.

Bei den Helvetia Nordic Trophy-Rennen der Nationalen Rennserie der Kat. U14/U16 konnte sich vor allem Annina Uehli sehr gut in Szene setzen.

So gewann sie von fünf Einzelrennen (Kat. U14) deren vier.

**Annina ist momentan die stärkste Athletin in der Schweiz und Liechtenstein des Jahrgangs 2009.**

Aber auch Ladina Wanger konnte sich mit zwei Top 5 Plätzen (4. Rang Col de Mosses, 5. Rang Steg) sehr gut rangieren und ist nicht weit hinter Annina zurück. Auch Fabia Brunhart konnte sich von Wochenende zu Wochenende steigern. Als Höhepunkt der feine 13. Rang in der Kat. U16 Damen (jüngerer Jahrgang 2009) auf dem Col de Mosses.

Bei den Herren, Kat. U14 mussten wir in dieser Saison bei den HNT-Rennen etwas unten durch. Die besten Leistungen zeigten die Jungs auf dem Col de Mosses, wo sie sich im Mittelfeld klassieren konnten.

### **Allgemeine Anmerkung zur Wettkampfsaison**

Wenn man die gesamte Wettkampfsaison betrachtet, können wir mit den gezeigten Leistungen im Elitebereich natürlich überhaupt nicht zufrieden sein. Durch die vielen Verletzungen und Krankheiten haben unsere Athlet:innen den Rhythmus leider nicht oder erst spät gefunden. Warum wir so viel krank gewesen sind, können wir nicht schlüssig beantworten. Andere Teams hatten da die gleichen Probleme wie wir.

Aber Fakt ist, wir müssen versuchen, hier besser zu werden. Was möglich gewesen wäre, haben wir an der SM in Silvaplana miterlebt. Dort konnten die gesunden Athlet:innen plötzlich wieder um SM-Medaillen kämpfen. Und mit 4 Rangierungen in den Top 6 wurden wieder sehr gute Leistungen gezeigt. Umso wertvoller, da an der SM in Silvaplana praktische alle top Athleten aus der Schweiz am Start waren!

## *Resultatübersicht pro Athlet/Athletin pro Wettkampfserie*

### **Nina Riedener (Damen U23)**

WM Planica (SLO)	51. Rang (10 km F)
U23WM Whistler (CAN)	32. Rang (10 km F)
COC Campra (SUI)	17. Rang (20 km C)
SM Silvaplana (SUI)	4. Rang (30 km C)

### **Annalena Schocher (Damen U23)**

Swiss-Cup Goms (SUI)	20. Rang (10 km C)
Dezember 2022 Saison abgebrochen	

### **Lea Niedhart (Damen U23)**

Swiss-Cup Sedrun (SUI)	25. Rang (10 km F)
SM Silvaplana (SUI)	10. Rang (Sprint Finale)

### **Micha Büchel (Herren U23)**

COC Oberstdorf (DEU)	50. Rang (20 km C)
SM Goms (SUI)	15. Rang (15 km C)
Voralpencup Steg	1. Rang (10 km F)
Gesamt Voralpencup Herren	1. Rang (Gesamtwertung)

### **Tobias Frommelt (Herren U23)**

COC Toblach (ITA)	66. Rang (10 km F)
SM Silvaplana (SUI)	24. Rang (Sprint F)
Swiss-Cup Sedrun (SUI)	53. Rang (10 km C)

### **Robin Frommelt (Herren U23)**

WM Planica (SLO)	49. Rang (Skiathlon)
U23WM Whistler (CAN)	37. Rang (Sprint F)
COC St. Ulrich (AUT)	36. Rang (Sprint C)
SM Silvaplana (SUI)	6. Rang (Sprint C)
SM Silvaplana (SUI)	4. Rang (Teamsprint F)
Swiss-Cup Goms (SUI)	5. Rang (Sprint F)

### **Janik Brunhart (Herren U18)**

EYOF Sappada (ITA)	50. Rang (7.5 km F)
SM Silvaplana (SUI)	26. Rang (20 km C)
Swiss-Cup Goms (SUI)	46. Rang (10 km C)
BSV Cup Maloja	3. Rang (10 km F)



WINTER 23/24

HEAD.COM

**HEAD**  
SPORTSWEAR

### Anmerkungen Anzahl Teilnehmer

WM Planica Skiathlon Herren	63 Teilnehmer
WM U23 Whistler Sprint Herren	62 Teilnehmer
WM Planica Distanz Damen	112 Teilnehmerinnen
WM U23 Whistler Distanz Damen:	47 Teilnehmerinnen
EYOF Sappada (ITA)	66 Teilnehmer

### Leistungsstand

Mit dem Leistungsstand des Teams können wir momentan nicht ganz zufrieden sein. Durch Verletzungen und Krankheiten haben wir bereits vom Sommer bis zum Vorwinter sehr viel an Trainingsstunden (Umfang) verloren. Zudem konnten auch die intensiven Einheiten dementsprechend nicht optimal umgesetzt werden. Dadurch war der Saisonanstieg ziemlich zäh vonstattengegangen. Wir denken, dass wir im Training (Quantität) und in der Prävention Gesundheit den Hebel ansetzen müssen. Die Trainings-Philosophie von Ilya kann in dieser Saison von Beginn an greifen. Damit sollten auch bessere Trainingsleistungen (Umfänge, Intensitäten und Kraft) optimaler umgesetzt werden können.

### Jeder versteht jetzt die Philosophie.

Bei den U16 sind wir bei den Damenkategorien recht ordentlich unterwegs. Bei den Herren müssen wir im technischen Bereich sicher noch mehr Anstrengungen unternehmen, um den Anschluss an die Besten nicht zu verlieren. Wie ich anfangs erwähnt habe, konnten wir bis Mitte Januar 2023 nicht in Steg trainieren. Wir denken, dass wir durch die ständige «Reiserei» auch etwas an Energie verloren haben. Zudem können die Athlet:innen nach dem Training nicht duschen und fahren so verschwitzt nach Hause. Aus unserer Sicht wäre es sehr wichtig, dass das Sportstätten-Konzept (Infrastrukturgebäude, Beschneiungsanlage und

homologierte Strecken) jetzt endlich vorangetrieben und umgesetzt wird.

### Somit ergeben sich für die kommende Vorbereitungsperiode folgende Ziele, was das Training anbelangt:

- Umfänge verbessern
- Prävention, gesund bleiben
- Sparrings-Situation verbessern

### Danke

Ein grosses Dankeschön an Ilya. Sein Engagement und seine Motivation für den liechtensteinischen Langlaufsport sind enorm. Ein grosser Dank gebührt auch Christof Willinger, der uns bei den Rennen immer mit gutem Material ausstattet, damit wir auch in diesem Sektor konkurrenzfähig sind und bleiben. Marcel Riedener hat uns bei den Swiss-Cup Rennen im Servicebereich vielfach unterstützt. Ein Dank an Marcel. Auch die Zusammenarbeit mit Swiss-Ski ist für uns sehr wichtig. Ohne diese Zusammenarbeit wäre es auf internationaler Ebene nicht möglich mitzuhaltten. Deshalb auch ein grosses Dankeschön an die Swiss-Ski Verantwortlichen.

Auch dem Nordic Club mit seinem Trainerteam um Martina Riederer gebührt ein Dankeschön. Sie leisten sehr viel Support bei den Trainings und bei den Voralpencup Rennen. Im Voralpencup organisiert der Nordic Club viele Events in Steg. In dieser Saison ein HNT-Wochenende in Steg, ein Voralpencup Rennen in Steg sowie die Landesmeisterschaft.

### Herzlichen Dank an Jürgen

#### Beckbissinger und seinem Team.

Ein Dank richtet sich auch an die Geschäftsstelle des LSV für den Support und die Arbeiten für uns Langläufer. Dank auch an Thomas Brunhart und Alex Ospelt für die Unterstützung im Langlaufbereich. Tobias Frommelt wird nach der Saison 2022/2023 seine Karriere beenden. Tobias war immer ein wichtiger Bestandteil des LL-Teams. Wir verstehen und respektieren sein Entscheid. Wir sagen danke und wünschen Tobias für die Zukunft alles Gute. Wir freuen uns auf die kommende Saison mit frischen und motivierten Athlet:innen sowie guten Langlauf-Freunden. 🏆

→ Trainer Bärli Manhart  
beim Voralpencup in Steg





# Rennorganisation







# Rennorganisation

## Malbun

**Dieses Jahr konnten wir fünf verschiedene Rennen im Malbun organisieren. So wie letztes Jahr fanden die Rennserie MTF Cup und die FIS-NC Rennen statt. Neu dazu kamen die BEMER-Trophy, die ARGUS Schulschmeisterschaften und die FIS Para Ski Rennen. Dank der super Arbeit des Pisten-teams der Bergbahnen Malbun konnten diese guten Rennen am Heimhang ausgeführt werden.**

### MTF Cup Ausblick

Auch in diesem Jahr fand für den Liechtensteiner Nachwuchs hochstehende Rennen statt. Die besten Nachwuchsfahrer des Landes haben sich dabei beim MTF Cup über mehrere Rennen um Punkte für die Gesamtwertung duelliert – ähnlich wie im Weltcup.

### MTF-Rennen 1

Der Startschuss in die MTF Rennsaison erfolgte bereits zum 11. Mal im Spätsommer, anlässlich des LSV Duathlon, welcher am 27. August 2022 im Steg durchgeführt wurde.

**Teilnehmerrekord von 86 Teilnehmern bei idealen Bedingungen.**

Die älteren Jahrgänge bestritten die 2,7 km Bike-Strecke vom Gängelesee zur Alp Valüna und anschliessend die 2,0 km Laufstrecke weiter zur Alp Waldboda. Für die U11 erfolgte der Start ebenfalls beim Gängelesee für eine 1,4 km Bike-Strecke und anschliessend 1,3 km Laufstrecke bis zur Alp Valüna. Die Tagesbestzeiten liefen Annina Uehli vom Nordic Club Liechtenstein bei den Mädchen und Noah Giancesini vom UWV bei den Knaben.

### MTF-Rennen 2 & 3

Aufgrund der Schneelage mussten die Rennen 2 und 3 nach Zürs in die Flexenarena verlegt werden. Durchge-



↑ Mael Wanger auf dem Duathlon Fahrrad

führt wurden zwei Slaloms mit je zwei Läufen. Trotz der etwas ungewohnt längeren Anreise waren 85 Teilnehmer am Start. Die Tagesbestzeiten wurden bei den Mädchen durch Signer Livia, TG-Appenzell, im Rennen 2 bzw. Malea Jäger, UWV, im Rennen 3 und bei den Knaben durch Noah Giancesini, UWV, in beiden Rennen eingefahren.

**Ein grosses Lob geht an den organisierenden Skiclub UWV.**

Durch die gute Zusammenarbeit von LSV, Trainern, UWV und dem Skigebiet Zürs konnten zwei top Rennen durchgeführt werden. Der UWV war mit einem Verpflegungsstand perfekt auf die Bedürfnisse der Zuschauer und Rennläufer vorbereitet. Zudem konnten die angereisten Zuschauer zwei interessante Rennen verfolgen. In der Flexenarena war ein Mitfiebers vom ersten bis zum letzten Tor möglich.

Wettertechnisch war von allem etwas mit dabei, wobei der starke Schneefall glücklicherweise erst bei der Rangverkündigung einsetzte.

### MTF-Rennen 4 & 5

Die Schneesituation im Malbun liess eine Durchführung von zwei Riesenslaloms in einem Lauf zum geplanten Datum nicht zu. Demnach mussten die Rennen nach hinten verschoben werden und konnten schlussendlich am 12. Februar 2023 durchgeführt werden. Der SC Vaduz hatte sich mit Petrus gutgestellt, sodass die Rennen bei herrlichem Sonnenschein und guten Pistenverhältnissen ausgeführt werden konnten. Beide Rennen wurden im 1. Lauf gefahren.

**An beiden Tagen war Noah Giancesini (UWV) bei den Knaben in Punkto Schnelligkeit unschlagbar.**

Bei den Mädchen ging die Bestzeit im Rennen 4 an Zoe Kaufmann, Skiclub Davos, und im Rennen 5 an Chiara Potocnik, TG-Appenzell.

### MTF-Rennen 6 & 7

Die Rennen 6 & 7 waren in dieser Rennsaison die Ausnahme und konnten zum gesetzten Datum durchgeführt werden. Der SC Triesen war Organisator der beiden Combi Race Rennen auf der Rennstrecke Hohegg.

**Die Schneeverhältnisse waren gut und auch das Wetter spielte mit.**

Die Tagessiege holten sich in beiden Rennen zwei Läufer vom UWV: Malea

# WIR DIGITALISIEREN LIECHTENSTEIN

- ✓ PERSÖNLICH
- ✓ INNOVATIV
- ✓ NACHHALTIG



MTF Solutions AG | Poststrasse 2 | FL-9494 Schaan | T +423 399 35 35 | schaan@mtf.ch | www.mtf.li

Jäger war in beiden Rennen das schnellste Mädchen und Noah Gianesini der schnellste Knabe.

## MTF-Rennen 8 & 9

Mit den letzten beiden Rennen wird nicht nur die Rennserie des MTF-Cups abgeschlossen, sondern auch



↑ Noah Gianesini auf dem Duathlon Fahrrad

der Jugend-Landesmeister bzw. die Jugend-Landesmeisterin auserkoren. Gleichzeitig werden auch die Ost-

schweizermeisterschaften im Slalom und Riesenslalom auf der Piste Hochegg durchgeführt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die beiden organisierenden Skiclubs SC Gamprin und SC Gossau.

Erstmals wurden für die Animation zwei Slalomrennen durchgeführt, so dass auch die U11 Läufer auf 9 Rennen in der Rennserie kommen.

Leider mussten auch bei diesen beiden Rennen noch Verschiebungen vorgenommen werden. Aufgrund der Neuschneemengen, welche auf den Samstag angesagt war, wurde der Slalom vorgezogen und der Riesenslalom auf den Sonntag gesetzt. Wie sich dann zeigte, die richtige Entscheidung.

Die Tagesbestzeiten blieben jeweils bei den gleichen Startern. Anna Flat-scher, SC Gossau war an beiden Tagen unschlagbar. Sie fuhr im Slalom eine Gesamtzeit von 1:47.84 und im Riesenslalom betrug ihre Gesamtzeit 1:12.43. Bei den Knaben war einmal mehr Noah Gianesini, UWV, eine Klasse für sich

und sicherte sich im Slalom mit einer Gesamtzeit von 1:42.13 und im Riesenslalom mit 1:10.67 die Tagesbestzeit.

## Neues Reglement

Damit für die Läufer ein Ausscheiden bei einem Rennen oder ein vermässelter Lauf nicht gleichzusetzen ist mit einer Chancenlosigkeit in der Gesamtklassierung, wurde das Reglement angepasst. Das überarbeitete Reglement sieht vor, dass das schlechteste Resultat für die Gesamtwertung gestrichen wird, dabei wird der Duathlon von der Streichresultatliste aussen vorgelassen. Somit soll einerseits wie erwähnt, bei einem schlechten Resultat die Chance auf eine gute Gesamtplatzierung bewahrt werden und die Rennserie spannender werden.

## Abschlussabend

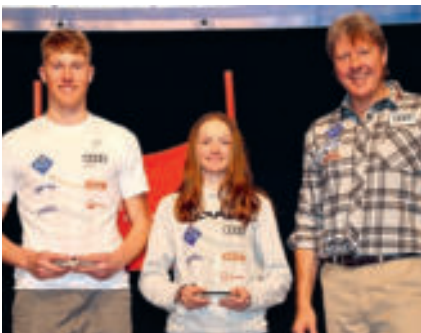
Der Abschlussabend wurde erstmals gleichentags zum letzten Rennen der Rennserie durchgeführt. Aufgrund der Zusage des SC Triesenberg konnten die



Teilnehmer auf dem Nachhauseweg noch einen Abstecher in den Gemeindsaal Triesenberg machen.

### Jugend-Landesmeister:in gekürt.

Hier wurden zuerst die Jugend-Landesmeister:in gekürt, welche durch den LSV-Präsidenten Alex Ospelt die Medaillen überreicht bekamen. Die Siegetrophäen werden alljährlich durch seine Durchlaucht Fürst Hans Adam II. von und zu Liechtenstein gesponsort. Anschliessend wurden die ersten vier jeder Kategorie auf die Bühne gebeten.



↑ Landesmeisterschften Preisverteilung  
Noah Giancesini, Malea Jäger, Alexander Ospelt  
(v.l.n.r.)

Wobei die folgenden Athleten sich die Gesamtwertung sichern konnten:

- Mädchen U11: Netzer Livia, SC Schaan
- Knaben U11: Hugener Sascha Flurin, Silvaplana-Champfèr
- Mädchen U12: Bühler Elena, SC Triesenberg
- Knaben U 12: Vith Marco, UWV
- Mädchen U14: Jäger Maela, UWV
- Knaben U14: Marxer Josef, SC Gamprin
- Mädchen U16: Grob Ladina, TG-Appenzell
- Knaben U16: Giancesini Noah, UWV

Ohne die grossartige Unterstützung der Sponsoren könnten diese Rennen nicht durchgeführt werden. Demnach nochmals ein Dankeschön an den Hauptsponsor MTF Solutions AG sowie die Trikotsponsoren und Wandsponsoren.

### FIS-Slalom & Riesenslalom Para Ski Rennen

Am 25. und 26. Februar fanden die vier Para Ski Rennen in den Disziplinen Slalom und Riesenslalom statt. Für Sarah Hundert waren dies die ersten Heimrennen. Leider meinte es Petrus mit dem Neuschnee ein wenig zu gut, so waren es für die Athlet:innen extrem

schwierige Bedingungen. Doch die zahlreichen Helfer:innen haben fleissig an der Piste gearbeitet, sodass überhaupt Rennen durchgeführt werden konnten. Am Samstag standen erst zwei Slaloms auf dem Programm und am Sonntag zwei Riesenslaloms.

### FIS NC- und NJC-Rennen Slalom

Am 18. und 19. März 2023 fanden die NC und NJC-Rennen in Malbun statt.

Trotz eher schwierigen Wetterverhältnissen aufgrund der warmen Temperaturen konnten an beiden Tagen alle Rennen erfolgreich und wie geplant durchgeführt werden. Einzig die NC-Riesenslaloms wurden bereits im Vorfeld gegen zwei NJC-Slaloms getauscht, da sehr warme Temperaturen vorhergesagt wurden und dies bereits 10 Tage im Voraus entschieden werden und mit der FIS kommuniziert werden musste.

Am Samstag, 18. März standen zuerst die Herren auf dem Programm. Die Rennen wurden zeitig um 08.00 Uhr in der Früh gestartet, damit man bei noch guten Pistenverhältnissen fahren konnte. Zuerst stand der NC Herren Slalom auf dem Plan und danach der NJC Herren Slalom. Beim NC-Rennen waren insgesamt 48 Athleten am Start

aus 13 Nationen, beim NJC-Rennen waren es dann noch 47 Teilnehmer aus 12 Nationen.

Am Sonntag, 19. März waren dann die Damen an der Reihe. Auch hier wurde wieder sehr früh gestartet, da wiederum sehr warme Temperaturen und zusätzlich noch Regen angekündigt wurden. Bei den Damen waren bei beiden Rennen 32 Athletinnen aus 8 Nationen am Start. Auch dieser Renntag ging schnell und speditiv bei guter Piste über die Bühne.

### **BEMER Trophy**

Am Samstag, dem 01. April 2023 fand die ehemalige Malbuner Trophy erstmals unter dem neuen Hauptsponsor BEMER Group statt. Bei der BEMER Trophy treten die Mitglieder aller Skiclubs in einem Riesenslalom gegeneinander in verschiedenen Alterskategorien an. Das eigentliche Highlight hierbei ist aber die Clubwertung, bei der es für den Sieger ein Preisgeld von CHF 3000.– gibt, für den Zweitplatzierten CHF 2000.– und für den Drittplatzierten CHF 1000.–. Der Wettergott war uns am frühen Morgen nicht ganz wohlgesonnen und es herrschte ein winterlicher Schneesturm. Pünktlich zum Start liess der Schneefall aber nach.

---

Die Skiclubmitglieder waren alle hungrig auf diesen Vergleichswettkampf, top motiviert und auch sehr ehrgeizig.

---

Man sah ein paar sehr tolle Läufe. Nach dem Rennen trafen sich alle für Wurst & Brot bei der Täli Bar mit fetziger Après-Ski Musik und die grosse Rangverkündigung fand vor der Sponsorenwand statt.

### **Die Skiclubwertung sah dann schlussendlich wie folgt aus**

1. Rang – SC Triesenberg
2. Rang – UWV
3. Rang – SC Gamprin

Der Titelverteidiger UWV vom letzten Jahr musste sich ganz knapp dem SC Triesenberg geschlagen geben.

### **ARGUS Schulkimeisterschaften – Schlag den Star**

Die Premiere ist geglückt – am Mittwoch, 08. März 2023 konnten wir erstmals die ARGUS Schulkimeisterschaften in Zusammenarbeit mit Schulsport Liechtenstein in der Schneefucht in Malbun durchführen. Anfangs regnete es noch und pünktlich zum Rennbeginn um 14.00 Uhr zeigte sich die Sonne doch noch leicht und der Regen

stoppte. Als Namensgeber der Schulkimeisterschaften unterstützt uns die ARGUS Sicherheitsdienst AG. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung und die Förderung des Skisports in Liechtenstein!

Teilnahmeberechtigt waren Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse Primarschule und der 1. Klasse Sekundarschule. Insgesamt durften wir uns bei der Premiere über 28 Teilnehmer:innen freuen. Diese kamen aus den verschiedensten Schulen.

---

Insgesamt 6 Teilnehmer und Teilnehmerinnen waren schneller als Büxi.

---

Unter dem Motto Schlag den Star wurden ein Riesenslalom und eine Geschwindigkeitsmessstrecke gefahren. Beim Riesenslalom gab der Star Marco «Büxi» Büchel, ehemaliger LSV-Kader Athlet und Gewinner einer WM-Silbermedaille im Riesenslalom sowie vier Weltcupsiegen, eine Zeit von 36,66 Sekunden vor. Und er war dabei nicht der schnellste.

Bei der anschliessenden Rangverkündigung durften sich jeder Teilnehmer über Giveaways von Schulsport Liechtenstein und der ARGUS Sicher-



↑ Preisverteilung Duathlon (v.l.n.r.) Fabio John, Noah Gianesini, Lorenz Beck



↑ Preisverteilung Duathlon (v.l.n.r.) Marco Vith, Mael Wanger, Hermes Risch



↑ Preisverteilung Duathlon (v.l.n.r.) Sarina Netzer, Aninna Uehli, Malea Jäger

heitsdienst AG freuen. Die jeweils drei besten pro Kategorie wurden mit tollen Schoggimedailles ausgezeichnet. Zusätzlich wurden das schnellste Mädchen und der schnellste Knabe beim Schussfahren auf der Geschwindigkeitsstrecke noch mit einem Spezialpreis vom LSV ausgezeichnet. 🏆



↑ Marco Büchel mit den FJT-Athletinnen (v.l.n.r.) Elin Dürr, Livia Netzer und Marie-Therese Roth



↑ Gruppenfoto der ARGUS-Schulschneemeisterschaften – Schlag den Star

# Herzlichen Dank für Eure Treue!




wefox

# Guter Rat ist... bei uns **kostenlos!**

Von Auto- bis Zahnzusatzversicherung –  
jetzt durch wefox beraten lassen.



#### Passende Angebote

Wir finden aus allen Angeboten  
am Markt den optimalen  
Versicherungsschutz.



#### Persönlich für dich da

Ob beim Wechsel oder  
Neuabschluss – du kannst auf  
persönlichen Service zählen.



#### Kostenfrei & unverbindlich

Für dich entstehen durch die  
Beratung keine Kosten oder  
Verpflichtungen.



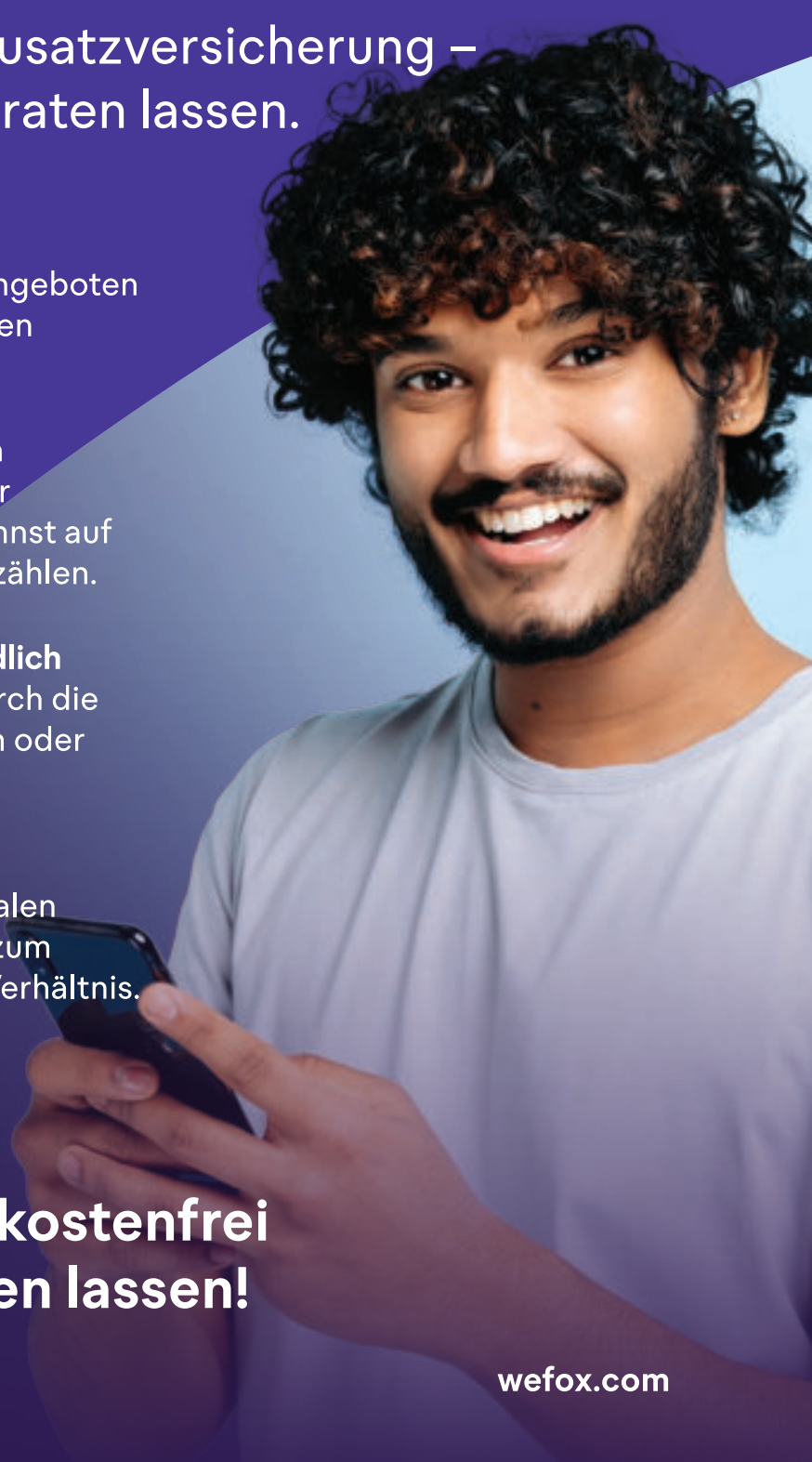
#### Top-Konditionen

Du erhältst den optimalen  
Versicherungsschutz zum  
Top Preis-Leistungs-Verhältnis.



**Jetzt kostenfrei  
beraten lassen!**

wefox.com



# Rennbericht Nordisch

**Trotz wenig Schnee und warmen Temperaturen konnten einige gute Rennen im Steg auf der Valünalopp organisiert werden. Nicht nur das, auch einen Schweizer Meisterin wurde dieses Jahr in unserem Team gekürt. Annina Uehli konnte ihre Leistungen abrufen und wurde so schnellste U14-Läuferin der Schweiz.**

## **Nordisches Trainingslager in Südtirol**

Anfangs Oktober reiste der Liechtensteiner Langlaufnachwuchs zu einem fünftägigen Trainingslehrgang nach Südtirol und eröffnete damit die Wintersaison inoffiziell. Mit Martina Riederer, Gabriel von Grünigen und Oliver Bargetze waren erfahrene Übungsleiter mit dabei, die seit mehreren Jahren diese Trainings begleiten. Während der Woche standen in Schlinig (ITA) intensive wie auch teambildende Einheiten auf dem Programm und der Spass bei der gut gelaunten Jugendmannschaft des Nordicclub Liechtenstein kam dabei nicht zu kurz. Ganz offiziell startete dann am darauffolgenden Samstag die neue Langlaufsaison mit den 7. «Nordic Spiele ohne Grenzen» in Steg.

**Kurz vor Weihnachten ging es gleich doppelt rund in Steg.**

Neben dem Auftaktrennen zum diesjährigen Voralpencup (VAC) stand an gleicher Stelle mit der Helvetia Nordic Trophy (HNT) ein weiterer Topanlass auf dem Programm. Der Voralpencup ist eine jährlich stattfindende Rennserie mit bis zu sieben Austragungen, die in der gesamten Ostschweiz und dem

Zürcher Oberland ausgetragen wird. Dabei sollen vor allem die umliegenden Regionalverbände bedient werden, und es kann auch als Plattform für die Jüngsten angesehen werden. Die Helvetia Nordic Trophy (HNT) ist hingegen eine Serie, in welcher sich die besten Nachwuchsathleten der ganzen Schweiz messen. Das Highlight der Saison bildeten dann die Schweizer Meisterschaften der Kategorien U14 und U16, die in dieser Saison in Eriz (Bern) ausgetragen wurden. Auf Grund der vorherrschenden Schneelage war der Nordicclub Liechtenstein beim ersten Rennen in Steg aber einmal

Tagessieg mit einem Zeitpolster von knapp 20 Sekunden errang, gab es bei den Buben einen sehr guten dritten Rang von Dario Loser (U11) zu verzeichnen. Finn Dermon (U10) und Jonas Lippuner (U11) als jeweils Vierte, sowie Ella Uehli (U12) und Ladina Wanger (U14) rundeten als Fünfte das sehr gute Liechtensteiner Mannschaftsergebnis ab. Insgesamt standen 17 Läuferinnen und Läufer des Nordicclubs in den Kategorien U10 bis U15 am Start, die U16-Kategorie war nicht besetzt. Nina Cantieni (BSV / Piz Ot Samedan) und Tim Marti (BOSV / Matten) dominierten die



↑ Nina Riedener an der SM in Goms

mehr gezwungen alle Hebel in Gang zu setzen, um eine wettkampftaugliche Loipe in den Schnee zu zaubern.

## **Annina Uehli gewinnt die HNT U14 in Steg**

Neben der Sportschülerin Annina Uehli, die bei den Mädchen U14 den

Rennen der U16-Kategorien eindrücklich und erfahrungsgemäss werden diese beiden Namen auch in Zukunft auf den Ranglisten im oberen Bereich zu finden sein. Aber nicht nur das Sportliche sei hier herauszuheben, sondern auch die organisatorischen und logistischen Anstrengungen, die



der Nordicclub Liechtenstein (NCL) unternommen hatte, um diese Helvetia Nordic Trophy (HNT) durchführen zu können. Edi Zihlmann, Chef Nachwuchs Langlauf bei Swiss Ski, fand nach den Rennen ausschliesslich lobende Worte für das Engagement des Nordicclub Liechtenstein.

---

### Dank im Namen von Swiss Ski.

---

«Ich bewundere die Leistung des gesamten Teams und bedanke mich im Namen von Swiss Ski. Der Nordicclub ist in der gesamten Schweiz bekannt dafür, dass sie einen Anlass auch bei sehr schlechten Schneeverhältnissen durchführen können», sagte Zihlmann, denn andernorts würden die Veranstalter viel zu schnell das Handtuch werfen.

Die Helvetia Nordic Trophy ist nämlich die grösste Wettkampfserie für den Schweizer Nachwuchs in den nordischen Disziplinen und so war es auch nicht verwunderlich, dass sich die besten Nachwuchsläuferinnen und -läufer der gesamten Schweiz in Steg einfanden. So waren es über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die in Steg auf die Runden gingen. Die Rennen fanden in Kooperation mit Swiss Ski statt und einmal mehr zeichnete der Verein Valünalopp verantwortlich für eine wettkampftaugliche Loipe, die allen Athlet:innen faire Bedingungen garantierte. Umso erfreulicher aber auch, dass sich die Läufer des NCL bestens in Szene zu setzen wussten. Nach ihrem Auftaktsieg bei der Helvetia Nordic Trophy im Dezember in Steg doppelte Annina Uehli wenige Wochen später nach und gewann das Klassisch Rennen über 4,25 Kilometer der Mädchen U14 in Zweisimmen-Sparrenmoos.

---

Dort, wo vor knapp einem Jahr Dario Cologna seinen letzten Wettkampf bestritten hatte.

---

Insgesamt standen wieder über 200 junge Sportler:innen der Jahrgänge 2014 bis 2007 (U10 bis U16) bei dieser grössten nordischen Wettkampfserie der Schweiz am Start. Mittendrin auch eine Delegation des Nordicclub Liechtenstein (NCL), der mit sieben Athlet:innen angereist war. Bei den Buben U14 klassierten sich die vier

### Annina Uehli wird Schweizer Meisterin

Die U14 und U16 Schweizer Meisterschaften fanden dann im bernischen Eriz statt, bei welchen auch eine Delegation des Nordicclub Liechtenstein am Start stand. Der U14- und U16-Nachwuchs startete am Samstag mit einem Bewerb in der freien Technik. Die Distanz, welche gelaufen wurde,



↑ Nina Riedener klassierte sich auf dem 4. Rang über die 30 km

Starter des Nordicclub Liechtenstein quasi als Paket in der Rangliste. Livio Banzer (34.), Orlando Giorgetta (36.), Jonathan Gruhl (37.) und Lian Kuster (38.) zeigten sich alle auf dem etwa gleichen Leistungsniveau.

Bei den Mädchen U14 bestätigte Annina Uehli hingegen das Resultat vom letzten Dezember als sie in Steg den Auftakt der HNT für sich entscheiden konnte. Sie verwies wie schon in Steg ihre beiden Mitkonkurrentinnen Carina Haas (2.) und Rémie Tucker auf die Plätze. Ladina Wanger zeigte als Zwölfte von insgesamt 46 klassierten Starterinnen ebenfalls eine sehr gute Leistung. In der Kategorie Mädchen U16 stand vom NCL einzig Fabia Brunhart am Start. Dabei machte sie nach einem verhaltenen Start noch drei Ränge gut und konnte sich als 26. einreihen.

variierte je nach Kategorie zwischen vier und sieben Kilometern. Einen grossen Erfolg feierte die Liechtensteinerin Annina Uehli im Einzelstart in der freien Technik über 4,7 Kilometern bei den Mädchen U14.

---

Sie sicherte sich mit einer Zeit von 14:48,30 den ersten Rang.

---

Ladina Wanger wurde hier 13. Fabia Brunhart startete bei den Mädchen U16 (5,3 km) und wurde 29. Auch die U14-Knaben standen in der freien Technik über 5,3 Kilometern am Start. Livio Banzer holte sich als bester Liechtensteiner Platz 35, Orlando Giorgetta klassierte sich unmittelbar einen Platz hinter ihm und für Lian Kuster gab es Rang 40. Am Folgetag kämpften die Athlet:innen im Berner Oberland in der klassischen Technik in der Staffel um die beste Zeit und den

Sieg. Das Staffelteam Liechtenstein war bei den Mädchen mit Annina Uehli, Ladina Wanger und Fabia Brunhart vertreten, und sie platzierten sich auf dem guten Rang 10 (von insgesamt 20 Teams) mit einem Rückstand von 3:20 Minuten auf die Erstplatzierten. Bei den Knaben waren es Livio Banzer, Orlando Giorgetta und Lian Kuster, die für den Nordicclub an den Start gingen. Sie mussten sich mit Rang 27 begnügen und verloren auf die Spitzenzeit 16:10 Minuten.

#### «Auswärtsrennen» in Steg

Am 5. März stand für die Nordischen aus Liechtenstein ein weiterer Lauf im Rahmen des Voralpencups auf dem Programm. Obwohl der Bewerb in Steg stattfand, war es doch ein «Auswärtsrennen». Denn turnusgemäss war der Skiclub «Am Bachtel» mit der Austragung dieses vierten Wertungslaufs des Cups betraut gewesen. Bekanntlich ist der Skiclub «Am Bachtel» einer der kreativsten Vereine der ganzen Schweiz und gibt, wie auch der Nordicclub Liechtenstein kein Rennen verloren oder denkt auch nur an eine Absage. Deshalb gelangte der Skiclub «Am Bachtel» an den Nordicclub Liechtenstein und den Verein Valüna-Loopp und suchte um die Nutzung der Steger Loipe an. Im Sinne des Sports und der Jugendförderung übernahm der Valüna-Loopp ohne Zögern die Präparation der Loipe und sorgte so für faire Wettkämpfe. So gab es dank dieser Partnerschaft für den NCL einen erfolgreichen Rennsonntag, bei dem fleissig Punkte für die Gesamtwertung gesammelt wurden.

#### Landesmeisterschaften nach zwei Jahren Pause

Nach zwei Jahren Pause fanden endlich wieder Landesmeisterschaften in Steg statt. In einem klassischen Rennen wurden die Jugend-, Junioren und Aktivmeister ermittelt. Der Nordicclub

Liechtenstein organisierte im Auftrag des Liechtensteiner Skiverbandes die Landesmeisterschaften 2023, die in Form eines Nachtrennens ausgetragen wurden. Teilnehmen durften dabei alle Bürgerinnen und Bürger von Liechtenstein sowie alle seit mehr als einem Jahr in Liechtenstein wohnhaften Personen, die dem Verband angeschlossen sind.

Nina Riedener (Damen 5,6 km) und Robin Frommelt (Herren 8,4 km) wurden wenig überraschend die neuen Landesmeister der Nordischen.

Die beiden dominierten bei knappen Schneesverhältnissen und leichtem Nieselregen die Rennen in Steg klar und holten sich verdientermassen die Meistersterne 2023. Mit Nina Riedener und Robin Frommelt bestiegen die beiden derzeit stärksten Läufer des Liechtensteiner Skiverbandes das oberste Treppchen. Beide starteten erst unlängst auch bei den Nordischen Skiweltmeisterschaften in Planica (SLO), wo sie sich mit den Besten der Welt massen und mit guten Leistungen aufwarteten. Nina Riedener ging ihre Aufgabe sehr fokussiert an und siegte mit etwas mehr als einer Minute Vorsprung vor Lea Niedhart (2.) und Annina Uehli (3.), der aktuellen Schweizer Meisterin bei den U14 Mädchen. Dass Robin Frommelt heiss auf den Titel war, zeigte sich schon wenige Meter nach dem Start. Mit einem fulminanten Startfeuerwerk stellte der Vaduzer die Weichen schnell einmal auf Sieg. Wie die Damensiegerin war auch Herrensieger Frommelt erst unlängst bei den Weltmeisterschaften der Aktiven und Junioren im Einsatz und verfügt über eine beneidenswerte Form. Frommelt verwies nach 8,4 km seinen Teamkollegen Micha Büchel und Altmeister Michael Biedermann auf die weiteren Ränge. Die Jugendmeisterschaft über

5,6 km sicherte sich bei den Jungs Livio Banzer vor Jonathan Gruhl und Lian Kuster. Bei den Mädchen war dies Annina Uehli vor Fabia Brunhart und Ria Müller. Bei den Junioren wurden gemäss Reglement in diesem Jahr keine Titel vergeben.

#### Herzliches Dankeschön

Die Unterstützung vieler Helfer, Gönner und Ehrenamtlicher machen die Trainings und Rennen für den nordischen Nachwuchs und den Breiten-sport erst möglich. Auch kleine Gesten und Arbeiten, die im Hintergrund ablaufen und selten wahrgenommen werden, wie zum Beispiel das Bereithalten der Wärmejacken, das Kochen von Tee oder die zahllosen Nachtstunden mit der Schneeschaufel, sorgen für den gemeinsamen Erfolg. An dieser Stelle sei von Seiten des Nordicclub Liechtenstein allen Beteiligten, die, in welcher Form auch immer dazu beigetragen haben, herzlich gedankt. 🙌



↑ Tobias Frommelt an der SM in Goms



↑ Sommertraining der Langläufer auf den Rollski



Es ist nicht genug zu wissen –  
man muss auch anwenden.  
Es ist nicht genug zu wollen –  
man muss auch tun.

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)



Druck+Verlag AG  
Schaan

Landstrasse 153, 9494 Schaan

BVD Werbetechnik

Im alten Riet 23, 9494 Schaan

[www.bvd.li](http://www.bvd.li)



**YOLANDA VOGT**  
Technische Delegierte

# Jahresbericht Technische Delegierte

**Dieses Jahr gibt es nicht viel zu berichten, da viele Rennen abgesagt oder verschoben wurden, wegen schlechten Schnee- oder Wetterverhältnissen. Doch trotzdem konnte ein guter Fortbildungskurs durchgeführt werden.**

Der Fortbildungskurs auf kommende Wintersaison wurde Anfang November in Maienfeld ausgetragen. Es fanden wieder sehr interessante Gespräche unter den Liechtensteiner und Schweizer TD's statt. Ein wichtiger Bestandteil der Weiterbildung ist es, die laufenden Reglementsänderungen zu besprechen. Es konnte ein neuer Kandidat mit

Simon Bigliel für den FIS-TD gefunden werden. Er hat letzten Herbst seine Ausbildung in Angriff genommen. Christof war dieses Jahr für einen Einsatz in Garmisch-Partenkirchen (DE) geplant. Durch die Wetterkapriolen wurden der geplante Super-G jedoch verschoben. Daher wurde Christof diese Saison nie als TD eingesetzt. 🏆



↑ Nico Gauer, Charlotte Lingg und Marco Pfiffner (v.l.n.r.) auf dem Gletscher in Zermatt



**ARNO KIND**  
Schiedsrichter Chef

# Bericht Schiedsrichterwesen

**Die abgelaufene Saison hatte einige Wettersituation mit Überraschungen für uns bereit. Frau Holle hatte von November bis Januar den Schlüssel verlegt, sodass kein Schnee in Aussicht war. Dies als grosse Überraschung und zum Leid der Veranstalter.**

Mit Simon Bigliel haben wir einen neuen TD-Swiss Kandidaten gefunden. Er hat in der letzten Saison die theoretischen Vorbereitungen, sowie seine praktischen Einsätze erfüllt. In der nächsten Saison wird er mit Moritz Heidegger die praktische Prüfung absolvieren. Ich bedanke mich bei Dölf Alpiger, Dario Schio und René Pfiffner, welche die praktische Ausbildung mit Simon durchgeführt haben. Sie haben Simon das nötige Fachwissen zur Verfügung gestellt.

Bei den jährlichen Fortbildungskursen in Reiden für die Regionalen TD-Chefs und in Schaan für die TD-Swiss und Kandidaten, konnten wieder die alten Formen der Kursgestaltung zur Arbeitssitzung erstellt werden. In Schaan hatten wir einen Gast aus dem Ostschweizer Skiverband in der Person von Petra Sulser anwesend. Unterstützung aus dem KWO-Team haben uns Dölf Alpiger und Hanspeter Valer gegeben. Somit konnten allfällige Anfragen zum Reglement sofort beantwortet werden. Dank an Dölf und Hanspeter für den Besuch in Schaan. In Sachen

Rennplanung war es diese Saison sehr schwierig. Die Termine haben etliche Verschiebungen auf Grund von Schneeverhältnissen geführt. Trotzdem wurden alle Rennveranstaltungen durchgeführt.

Die ersten Einsätze wurden ins Ausland, zur Skiarena Lech-Zürs verlegt. Nachfolgend wurden an einem Wochenende vier Renntermine wahrgenommen, das bedeutet, dass die Hälfte des MTF Ski Nachwuchs Cup mit 2 verschiedenen Disziplinen gefahren wurden.

Die letzten zwei MTF Ski Nachwuchs Cup wurden termingerecht absolviert. Hierbei angemerkt, dass auf Grund der Witterungsvorsagen die Disziplinen getauscht werden mussten. Den beiden Veranstaltern SC Gamprin und SC Gossau ein grosses Dankeschön für die Mehrarbeit bei dieser kurzfristigen Umarbeitung des Programmes. Turnusgemäss haben wir eine Interregion Veranstaltungen begleitet. Den Slalom in Parpan-Lenzerheide. Dies ist immer ein willkommener Anlass, bei welchem wir gerne unser Wissen zur Verfügung stellen. Ausgezeichnete Zusammenarbeit.

---

**Diese Zusammenarbeit in der Region wird sehr geschätzt und jährlich erneuert.**

---

Philipp Hasler hat in der Vorbereitung der MTF Ski Nachwuchs Cup etliche Überarbeitungen bei den Programm-

ausschreibungen zu erfüllen. Leider waren auch einige Terminüberschreitungen dabei. Dadurch wurden die Teilnehmerzahlen sehr geschwächt. Die Arbeit im Vorfeld und Infrastruktur auf der Piste blieben dieselbe, ob 80 Teilnehmer oder 180 Teilnehmer am Start standen. Danke an Philipp Hasler für sein Engagement in der Vorbereitung und Begleitung des MTF Cup als Koordinator.

Am Schluss einer ergebnisreichen Saison gilt es auch allen Beteiligten einen Dank auszusprechen.

---

**Unser Zeitnehmerteam, unter der Leitung von Reto Vogt, hat einen super Job abgeliefert.**

---

Alle Daten wurden zum richtigen Zeitpunkt bearbeitet und termingerecht an Swiss-Ski übermittelt. Es gilt auch von meiner Seite dem Schiedsrichterteam zu danken für die Einsätze.

Den Bergbahnen gebührt grosser Dank für die Mitarbeit und Unterstützung bei der Pistenpräparation. Nur durch gemeinsame Arbeit können wir unser Bestes aus diesen Anlässen herausholen und so Werbung für unseren Sport und Beliebtheit der Bergbahnen Malbun erreichen. 🏆



# Vorschau





Ljv

SWISS CUP

BKW

45

helvetia

Capri-SCATTA

Ljv

MAUSHUS

# LSV Kader 2023 / 2024

## Ski Alpin

### Elite Damen Kader

<i>Damen</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 LINGG Charlotte	1999	SC Schaan	A-Kader
2 BECK Madeleine	2004	SC Schaan	C-Kader
3 BÜHLER Christina	2003	SC Triesenberg	C-Kader
<i>Trainer</i>	<i>Position</i>	<i>Kader</i>	
BAUMANN Clemens	Cheftrainer	Damen	
NOBER Kevin	Trainer	Damen	

### Elite Herren Kader

<i>Herren</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 GAUER Nico	1996	SC Balzers	National Team
2 PFIFFNER Marco	1994	UWV	A-Kader
<i>Trainer</i>	<i>Position</i>	<i>Kader</i>	
VITALINI Massimo	Trainer Speed	Herren	
STALDER Christian	Ski Racing Service	Herren	

### Junioren Herren Kader

<i>Herren</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 MARXER Samuel	2003	SC Gamprin	Junioren Kader
2 GIANESINI Noah	2007	UWV	Junioren Kader
3 JOHN Fabio	2007	UWV	Junioren Kader
4 WILLE Lukas	2007	SC Balzers	Junioren Kader
<i>Trainer</i>	<i>Position</i>	<i>Kader</i>	
MERANER Simon	Trainer	Junioren Herren	



# Jugendkader

## Jugendkader Ski Alpin

### Mädchen

<i>Mädchen</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 FRICK Sina	2010	SC Balzers	Jugendkader
2 JÄGER Malea	2010	UWV	Jugendkader
3 NETZER Sarina	2010	SC Schaan	Jugendkader
4 BÜHLER Elena	2011	SC Triesenberg	Jugendkader

### Knaben

<i>Knaben</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 HASLER Jason	2009	SC Gamprin	Jugendkader
2 JOHN Damian	2009	UWV	Jugendkader
3 MARXER Josef	2009	SC Gamprin	Jugendkader
4 RUHE Jason	2009	SC Vaduz	Jugendkader
5 VITH Luca	2010	UWV	Jugendkader
6 VITH Marco	2011	UWV	Jugendkader
7 RISCH Hermes	2011	SC Vaduz	Jugendkader
8 WAGNER Mael	2011	UWV	Jugendkader

<i>Trainer</i>	<i>Position</i>	<i>Kader</i>
KINDLE Nicola	Cheftrainer	Jugendkader
NEUKOM Simeon	Trainer	Jugendkader

# Future Junior Team

## Future Team Ski Alpin

### Mädchen

<i>Mädchen</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 DÜRR Elin	2012	UWV	FJT
2 ROTH Marie Therese	2012	SC Vaduz	FJT
3 FREI Julia	2013	SC Balzers	FJT
4 NETZER Livia	2013	SC Schaan	FJT

### Knaben

<i>Knaben</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 OSPELT Pirmin	2012	SC Schaan	FJT

<i>Trainerin</i>	<i>Position</i>	<i>Kader</i>
NICOLUSSI-BECK Kerstin	Trainerin	FJT

# LSV-Kader 2023 / 2024

## Langlauf

### Elite Kader Damen

<i>Damen</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 RIEDENER Nina	2000	NCL	A-Kader
2 SCHOCHER Annalena	2000	NCL	C-Kader

### Elite Kader Herren

<i>Herren</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 FROMMELT Robin	2002	NCL	A-Kader
2 BÜCHEL Micha	2002	NCL	C-Kader

### Junioren Kader Langlauf

<i>Herren</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 BRUNHART Janik	2006	NCL	C-Kader JUN

# Jugend U16-Kader Langlauf

### Mädchen

<i>Mädchen</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Ski Club</i>	<i>Kaderstatus</i>
1 BRUNHART Fabia	2008	NCL	Jugend Kader
2 UEHLI Annina	2009	NCL	Jugend Kader
3 WANGER Ladina	2009	NCL	Jugend Kader

<i>Trainer</i>	<i>Position</i>	<i>Nordisch</i>
MANHART Albert	Cheftrainer	Langlauf
CHERNOUSOV Ilya	Trainer	Langlauf

# Preview Ski Alpin

**Die vergangene Saison war durch die extremen Wetterkapriolen für alle Beteiligten schwierig, wir alle blicken positiv in einen neuen Saisonstart. Wir wünschen allen Athlet:innen eine verletzungsfreie Vorbereitung und Wettkampfsaison.**

Aus privaten sowie sportlichen Gründen haben uns leider wieder Mitarbeiter:innen des Betreuerstabes verlassen.

Wir bedanken uns herzlich bei Joana Frick, Kurt Kessler und Thomas Krautschneider.

Und wünschen ihnen im privaten, als auch im Weiteren beruflichen Weg, weiterhin viel Erfolg. Gleichzeitig dürfen wir einen neuen Trainer in unserem Team willkommen heissen.



↑ Trainer Junioren: Simon Meraner

## Breitensportprojekte

Wir hoffen, dass die erstmals durchgeführten Schulschneemeisterschaften das Interesse der Schüler:innen geweckt hat und hoffentlich die Teilnehmerzahlen im nächsten Jahr steigen. Der Event kam beim Amt für Schulsport und den Youngsters sehr gut an.

Auch werden wir versuchen das Interesse für den LKW Kids Snow Day wieder zu steigern, sodass wir diesen Traditionsevent wieder durchführen können.

Das LOC hat im Rahmen von verschiedenen Projekten Workshops veranstaltet. Wir hoffen, dass wir aus dieser Zusammenarbeit sportlich profitieren und eine Wertschöpfung generieren können.

## Teamstrukturen Alpin

Die breit aufgestellte Struktur und die Investition in den Nachwuchs haben sich bewährt. Das Future Junior Team, sowie das Jugendkader bleiben bestehen. Das Future Junior Team umfasst 5 Athlet:innen, das Jugendkader 4 Mädchen und 8 Jungs.

Das Juniorenteam umfasst drei Herren (Samuel Marxer, Fabio John, Noah Giancesini), sie werden mit einem neuen angestellten Trainer, Simon Meraner in die Saison starten. Im Elite Damenbereich verbleiben drei Damen (Charlotte Lingg, Madeleine Beck und Christina Bühler), sie werden unter der Leitung von Clemens Baumann und Kevin Nober betreut. Die Elite Speed Herren (Marco Pfiffner, Nico Gauer) werden von Massimo Vitalini und Christian Stalder betreut. Sie werden erneut in der WC II Speed Gruppe von Swiss-Ski integriert.

## Keine Grossereignisse 2023/2024

In der kommenden Saison findet im Elite-Bereich kein Grossereignis statt. Wir hoffen auf eine gute Vorbereitung, damit wir uns bei den Wettkämpfen in allen Leistungsstufen in Weltrangliste verbessern und im Europacup- und Weltcupbereich Punkte erzielen.

2024 finden in Gangwon, Südkorea die Olympischen Jugendspiele statt.

Seitens des LSV können sich dafür die Damen und Herren der Jahrgänge 2006/2007 qualifizieren.

## Infrastruktur Malbun

Nach dem gesprochenen Fördermittel für die Optimierung der Infrastrukturen im Malbun, hoffen wir auf eine Verbesserung der aktuellen Beschneigungssituation, sodass wir das Training auf der Rennpiste bereits vor Weihnachten nutzen können. Es wäre ein wichtiger Fortschritt, bei dem vor allem die Skiclubs und der LSV von einem Heimtraining im Malbun profitieren könnten. 🏔️

### Rücktritte

- Yannick Zünd (Junioren Kader)
- Nils Dürr (Jugend Kader)

# Preview Ski Nordisch

**Unsere Langläuferinnen werden auch die kommende Saison unter der bewährten Führung von Cheftrainer Bärli Manhart und Elite Trainer Ilya Chernousov in Angriff nehmen.**

Zu den sportlichen Zielsetzungen gehören erste Weltcup Einsätze von Nina Riedner und allenfalls Robin Frommelt. Daneben liegt der sportliche Fokus auf den FIS-Wettkämpfen der Continental Cup und Swiss Cup Rennserien. Hier wollen unsere Athlet:innen des Elite-Kaders (Ü20) Leistungssteigerungen zeigen und durch Exploits Cup-Punkte erzielen (Top 30 Rangierungen bei COC Wettkämpfen) sowie Top-Ergebnisse bei den Swiss Cup Rennen liefern. Für Robin Frommelt und Micha Büchel ist ein Saisonhighlight die Teilnahme an den U23-WM in Planica mit dem Ziel, Platzierung in den vorderen Ranglistenhälften zu erreichen.

Für Janik Brunhart stehen die Swiss-Cup Rennen im Fokus, wo er im direkten Vergleich mit den besten Schweizer Langläufern seines Alters Leistungssteigerungen erzielen will.

Im neu gebildeten U16-Jugendkader starten mit Annina Uehli, Ladina Wanger (beide Jg. 2009) und Fabia Brunhart (2008) drei bisherige Sport-schülerinnen.

---

Sie streben in der nationalen Helvetia Nordic Trophy Rennserie (HNT) Top-Rangierungen an.

---

Bei den JO-Athlet:innen führen wir die Trainingszusammenarbeit mit dem NCL weiter. Neben den beiden bisherigen Sportschülerinnen Clara-Luisa Kind



↑ Cheftrainer Bärli Manhart beim Zeitstoppen

und Sina Risch (beide Jg. 2011) wechseln zusätzlich zwei Jungs neu in die Sportschule: Livio Banzer und Orlando Giorgetta (beide 2009). Sie alle werden zusammen mit den U16-Athletinnen an den HNT-Wettkämpfen neue persönliche Bestleistungen anstreben.

Auch die Ski Service Kooperation mit Swiss-Ski und insbesondere Christoph Willinger in deren Reihen werden wir in bewährter Form weiterführen. 🏆

→ Nico Gauer in Zermatt für die Vorbereitung auf die kommende Saison



# Mit Ausdauer und Leidenschaft zum Erfolg

Mit Einsatz, Präzision, Teamgeist und Disziplin zum perfekten Schwung. Wir wünschen den LSV Athleten für den kommenden Winter viel Erfolg!



LGT ist offizieller Sponsor des Liechtensteinischen Ski-Verbandes. [lgt.com/li](https://lgt.com/li)

Vorausschauend  
seit Generationen



Private  
Banking